

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 250.

Dienstag den 6. September.

1864.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt am **26. September** und endet mit dem **15. October.**
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker öffentlich hier feilhalten.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andern ausländischen Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messlocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Grossisten in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.
- 6) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachlässiglich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
- 7) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feil halten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 22. September, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.
- 8) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 9) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 10) Auswärtigen Speditoren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Bollsaß. Schleißner.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Dieses von der Königl. Staatsregierung bestätigte Institut hat seit dem 13. August mit der Emission seiner Pfandbriefe begonnen. Wir nehmen daraus Veranlassung zur folgenden Mittheilung über den Wirkungskreis, welcher der Bank statut- und reglementsmäßig angewiesen ist. — Die Bank gewährt auf im In- und Auslande gelegene Immobilien hypothekarische Darlehen, welche in Jahresraten spätestens innerhalb 50 Jahren rückzahlbar sind; von der Beleihung sind ausgeschlossen Kirchen und Gebäude, welche Wohlthätigkeits- und Bepflegungs-zwecken dienen, ferner Theater, Fabriken, Bergwerke und Wälder, überhaupt alle Realitäten, welche keinen oder doch nur unsicheren Ertrag abwerfen.

Für das bei Gewährung von Darlehen zu beobachtende Verfahren gelten hauptsächlich folgende Grundsätze:

Die Bank leiht nur gegen erste Hypothek an Immobilien, deren nachweislicher Reinertrag mindestens $\frac{1}{2}$ höher ist, als der Betrag einer jährlichen Rückzahlungsrate.

Wenn die Bank die hypothekarische Qualität eines den obigen Erfordernissen entsprechenden, ihr als Unterpfand für ein gesuchtes Darlehen offerirten Grundstückes geprüft und dessen jeweiligen Verkaufswert ermittelt hat, kann sie dasselbe bis höchstens $\frac{2}{3}$ des letzteren beleihen.

Die Höhe des vorzustellenden Darlehens wird jedoch ebenso wie der dafür zu zahlende Zinsfuß und der Zeitraum, innerhalb welches dasselbe in gleichen, halbjährlich zahlbaren Jahresraten zurückzahlen ist, nach freiem Ermessen der Bank bestimmt, während die Auszahlung der Darlehne je nach Uebereinkunft in Pfandbriefen der Bank oder in klingender Münze erfolgt.

Die Bank ist berechtigt, bis zur Gesamthöhe der nach den vorstehenden Grundsätzen erworbenen hypothekarischen Forderungen Pfandbriefe auszugeben, welche in demselben Verhältnisse, als sich die hypothekarischen Forderungen der Bank durch die Annuitätenzahlungen mindern, mittelst Auslösung rückzahlbar sind. Die Pfandbriefe besitzen daher dieselbe hypothekarische Sicherheit wie der Darlehensvertrag selbst und bilden den Gegenwerth des letzteren; jeder Pfandbrief kann somit als ein indirectes hypothekarisches Darlehen bezeichnet werden.

Die von der Bank zu verschiedenem Zinsfuße emittirbaren Pfandbriefe lauten über Beträge von 50, 100 und 500 Thaler, deren Zinsfuß während der Circulationsdauer nicht herabgesetzt werden darf. Die Zinsen sind halbjährlich außer bei der Casse der Bank und S. M. von Rothschild in Wien noch zahlbar bei M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a/M., Gebrüder Benedict in Stuttgart, Salomon Heine in Hamburg, S. Bleichröder in Berlin, Michael Kassel in Dresden, Hannoversche Bank in Hannover und Weimarsche Bank in Weimar und erfolgt bei denselben am 1. April jeden Jahres die Rückzahlung der im vorhergehenden Monate Januar ausgelassenen Pfandbriefe. Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber, können aber auch auf den Namen eingeschrieben werden.

Als Garantien der Bank dienen: das Grundcapital der Bank von 10 Millionen Thaler und die statutarische Reserve; ferner die Gesamtheit der zur Sicherstellung der Bank hypothecirten Güter, auf welche dieselbe Darlehen gegeben hat und wofür die Pfandbriefe nur den Gegenwerth in Bruchtheilen repräsentiren. — Die Bank leiht nur auf erste Hypothek und höchstens bis zu $\frac{2}{3}$ des ermittelten verkäuflichen Werths, sie borgt ferner nur auf Realitäten, deren Reinertragniß mindestens $\frac{1}{2}$ höher ist, als der Betrag jeder einzelnen Annuität. Die Hypothekar-Forderungen der Bank, auf diese Weise sicher gestellt, steigen überdies alljährlich in ihrem Werthe dadurch, daß, während im Wege der Annuitätenzahlungen sich jede Schuld von Jahr zu Jahr vermindert, bis zu deren vollständigen Abtragung das Unterpfand in seiner Gesamtheit der Bank verhaftet bleibt. Endlich bietet der authentische Nachweis, daß der Betrag der ausgegebenen Pfandbriefe denjenigen der auf Hypothek ausgeliehenen Summen nicht übersteigt, Sicherheit. — Es müssen auf den Namen der Bank bereits erworbene Hypotheken über einen mindestens gleich hohen Betrag, als Pfandbriefe emittirt werden sollen, dem königlichen Commissar vorgelegt haben, ehe dieselben von ihm contrasignirt werden können. Die Totalsumme der in Umlauf gesetzten Pfandbriefe kann daher niemals die der jeweiligen Hypothekar-Forderungen der Bank überschreiten.

Die gegenwärtig zur Ausgabe gelangende 1 Serie verlosbarer Pfandbriefe im Betrage von 1 Million

Thaler besteht in 5% Obligationen à 100 Thaler. Die Emission erfolgt *à pari*.

Die Hauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins.

Leipzig, 4. September. Mit der auf gestern angeetzten außerordentlichen Hauptversammlung unseres Turnvereins war endlich der langersehnte Termin erschienen, an welchem die zunächst beteiligten Vereinsmitglieder nicht nur, sondern auch ein großer Theil der Bevölkerung Leipzigs, ja darüber hinaus in nah und fern zahlreiche Glieder der deutschen Turnerschaft ihre Hoffnungen auf die Wiederherstellung von Frieden und Einigkeit in unseren turnerischen Kreisen geknüpft hatten. Mehrere Vorberatungen waren in den letzten Wochen vorausgegangen, dazu bestimmt, die Sachlage klar zu machen und die Wege zur Verständigung zu ebnen; eine am 27. August abgehaltene freie Versammlung von Vereinsmitgliedern verschiedener Richtungen sprach einstimmig den Wunsch aus, den obwaltenden Zwiespalt baldmöglichst beseitigt zu sehen, und wenn auch über das „wie“ dieser Beseitigung die Ansichten noch weit auseinander gingen, ja kaum in etwas genähert waren — die Ueberzeugung hatten alle Mitglieder gewonnen, daß die Hauptversammlung eine Entscheidung bringen müsse. In diesem Geiste hatten sich denn gestern Abend um 7 Uhr im großen Saale des Schützenhauses ca. 400 stimmberechtigte und außerdem als Zuhörer auf den Gallerien viele nichtstimmfähige*) Mitglieder des Turnvereins eingefunden, und daß sie gleichzeitig die nöthige Ausdauer mitgebracht, mag die Thatsache bezeugen, daß die Verhandlungen ununterbrochen und mit ungeschwächten Kräften bis heute Morgen um 2 Uhr fortgeführt wurden!

Gegen 1/28 Uhr eröffnete Herr Kaufmann Paul Bassenge als Vorsitzender des Turnraths die Versammlung. Als Zweck derselben bezeichnete er die Erörterung von Beschwerden, welche gegen die Amtsführung des Turnraths etwa erhoben werden möchten. Zur Führung des Protokolls, dem der Turnrath jeden Schein einer parteilichen Färbung fern wissen wolle, sei der königl. sächs. Notar Herr Advocat Schrey berufen worden. Nachdem die Befassungsmäßigkeit der Versammlung einstimmig anerkannt worden, trug der Vorsitzende den statutarisch erforderlichen Geschäftsbericht des Turnraths vor, aus dem wir Einiges von allgemeinerem Interesse entnehmen wollen.

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist (am 3. Sept.) 1690; seit dem letzten Schauturnen ist sie um 150 gestiegen. Die Gesamtzahl aller durch die Lehrer des Vereins unterrichteten Schüler beträgt 2540, wozu die öffentlichen Schulen zusammen 1893, die Privatschulen und die Privatinderklassen des Vereins 647 Schüler und Schülerinnen stellen. Das Nähere mag folgende Uebersicht ausweisen.

Es erhielten Unterricht:

Anstalten	im Winter 1863/64		im Sommer 1864	
	in Abtheilungen	mit Schülern	in Abtheilungen	mit Schülern
Nicolai-Gymnasium	4	103	4	109
Thomas-Gymnasium	5	190	6	223
Realschule	8—9	309	10	315
I. Bürgerschule	3—4	177	7	286
II. =	3	109	4	161
III. =	9—10	333	8	359
IV. =	4	170	4	146
V. =	—	—	3	107
Freischule	5	220	4	187
Waisen**)	1	60	—	—
Öffentl. Anstalten	42—45	1671	50	1893
Fischer's Anstalt (Knaben)	2	58	2	51
Leichmann's Anstalt (Knaben)	5	111	5	112
v. Steyber's Anstalt (Mädchen)	—	—	1	38
Bornemann's Anstalt (Mädchen)	—	—	1	20
Bereinsturnen Knaben	5	208	6	225
Mädchen	5	145	5	201
Privatanstalten	17	522	20	647

*) Stimmberechtigt sind nur solche Mitglieder, welche das 21. Lebensjahr zurückgelegt und wenigstens sechs einzelne Monate während des laufenden Jahres dem Vereine angehört haben. Von den gegenwärtigen 1690 Vereinsmitgliedern sind nur ca. 560 stimmberechtigt.

**) Die Waisen, welche von den Lehrern des Turnvereins seit vielen Jahren unentgeltlich unterrichtet worden sind, haben mit Ostern 1864 aufgehört, die Turnhalle zu besuchen. Sie sind in den zwei öffentlichen Armenenschulen vertheilt und erhalten jetzt in diesen ihren Turnunterricht.

Die Einnahmen aus den Beiträgen der Mitglieder (allgemeinen und Specialclassen) ergaben für die verflossenen 11 Monate vom 1. October 1863 bis ult. August 1864 3700 Thaler; mit Hinzuschlag des September, mit welchem das laufende Vereinsjahr zu Ende geht, würden sie 4000 Thaler betragen. Die Einnahmen aus dem Kinderunterrichte stellten sich für das volle Jahr bis Ende September auf 3025 Thaler. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Kinderunterricht zusammen betragen sonach beim Schlusse des Rechnungsjahres ca. 7000 Thaler — etwa 700 Thaler mehr als im Vorjahr.

Die laufenden Ausgaben werden von den laufenden Einnahmen ansehnlich überschritten. Die Ausgaben für die Lehrergehälter insbesondere, zusammen 2660 Thaler, betragen 360 Thaler weniger als die Einnahmen aus dem Kinderunterrichte.

Bereits im vor. Jahre war mit dem Stadtrathe eine vorläufige Vereinbarung betr. die miethweise Ueberlassung der städtischen Turnhalle getroffen worden; neuerdings wurde der endgültige Miethvertrag abgeschlossen. Die Stadtgemeinde hat für den Bau der Turnhalle ein Capital von 36,057 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf. verwendet. Eine Verzinsung dieses Capitals zu 2% pr. a. bildet den jährlichen Miethzins, welchen der Turnverein mit sonach 721 Thaler 4 Ngr. 3 Pf. in halbjährlichen Raten an die Stadtcasse zu zahlen hat und wofür ihm die Turnhalle nebst zugehörigem Turnplatz „zur Benutzung für Turnzwecke“ unter einjähriger Kündigung vermietet ist.

Der zweite Theil des Geschäftsberichts, welcher eine eingehende sachliche Darstellung der Vorbereitungen zum diesjährigen Schauturnen und der damit verbundenen Vorgänge in der Vorturnerschaft enthielt, führte unmittelbar auf den Kern der Angelegenheit, zu deren Erörterung die außerordentliche Hauptversammlung berufen worden war. Der Vorsitzende Herr Bassenge richtete an die Mitglieder die förmliche Aufforderung, etwaige Beschwerden gegen die Amtsführung des Turnraths vorzubringen und erklärte sich bereit, auf alle an ihn gerichteten Fragen Auskunft zu ertheilen. Es folgte nun eine beinahe 6stündige Verhandlung, die wir unmöglich in aller Vollständigkeit hier wiedergeben können. Den Lesern des Tageblatts wird es genügen, das Ergebnis derselben zu erfahren, und können wir daher füglich die Debatte nach allgemeinen Grundzügen auffassen. Solcher Grundzüge ließen sich leicht zwei unterscheiden:

- 1) die Frage: hat der Turnrath gegen die Vereinsgesetze gefehlt, und wie?
- 2) die Frage: auf welche Weise ist die Meinungsverschiedenheit über die der Vorturnerschaft zustehenden oder zuzugestehenden Rechte auszugleichen?

Zur Klärung der ersten Frage suchten namentlich die Herren Seltmann, Pusch, Lannert und Möbius theils durch freie Rede, theils durch Verlesung von Auszügen aus Protokollen früherer Vorturnerschaftssitzungen und von Erklärungen, welche sie im Namen der sogenannten „Opposition“ abzugeben hatten, den Nachweis zu führen, daß die Vorturnerschaft von jeher das ausschließliche Recht besessen habe, bei dem alljährlichen Schauturnen des Vereins die Vorturnerübungen zu leiten, daß mithin der Turnrath im Unrecht gewesen sei, als er einen Beschluß der Vorturnerschaft vom 13. Juni, welcher zur Aufrechterhaltung jenes Rechtes gefaßt worden, für unwirksam erklärt habe. Zur Entkräftung dieses wie aller übrigen dem Turnrath beiläufig gemachten Vorwürfe — so namentlich desjenigen, daß er sich vom technischen Director Herrn Dr. Lion in einer unrechtmäßigen Weise habe beeinflussen lassen — stellte Herr Neufsch den Antrag:

die Versammlung erklärt, daß der Turnrath wegen seiner Amtsführung keinen Tadel verdient.

Es wurde dieser Antrag (bei dessen namentlicher Abstimmung sich die Turnrathsmitglieder enthielten) mit 213 gegen 155 Stimmen angenommen. Damit war die erste der beiden obengestellten Fragen zu Gunsten des Turnraths erledigt, zugleich aber auch indirect ausgesprochen, daß insbesondere die Rechte der Vorturnerschaft durch den Turnrath nicht geschmälert worden.

Jetzt konnte es sich also nur noch darum handeln, der Vorturnerschaft entweder ein neues Recht zu geben oder — Alles beim Alten zu lassen. Zu dem Letzteren schien weder die Minorität noch auch die Majorität geneigt, da sich, wie allgemein anerkannt ward, in der That manche Bestimmungen des gegenwärtigen Vorturnerstatuts, namentlich die auf die eigentliche Amtsthätigkeit der Vorturner bezüglichen, einer Abänderung empfahlen. Im Laufe der langen Debatte, an der sich aus den Reihen der Majorität namentlich die Herren Bretschneider, Faber, Leonhardt, Neufsch, Schiebold, Stier und Schürmann, aus der Minorität die Herren Möbius, Lannert, Seltmann beteiligten, griff die Ueberzeugung mehr und mehr Platz, daß es zunächst doch eigentlich nicht Sache der Hauptversammlung sei, der Vorturnerschaft ohne ihr eigenes Zutun ein neues Gesetz aufzueroctroyiren, und so fand denn endlich ein vom Berichterstatter gestellter Antrag:

Die Hauptversammlung fordert die Vorturnerschaft auf, ihr Grundgesetz zu revidiren und auf dem in §. 6 ihres gegenwärtigen Grund-

gesetz*) vorgeschriebenen Wege zur gesetzlichen Feststellung zu bringen — fast einstimmige Annahme. Damit war auch die zweite Hauptfrage erledigt. Der ganze leidige Conflict, der seit langer Zeit ein Aergerniß aller Freunde unseres Vereins gewesen ist, ist nunmehr eben dahin zurückverwiesen worden, von wo er ausgegangen ist: in die Borturnerschaft. Die Herren Borturner mögen zusehen, wie sie mit der Ordnung ihres Haushalts fertig werden. Die Vereinsmitglieder aber, denen es vor Allem um einen geregelten Turnbetrieb zu thun ist, dürfen wohl von der Einsicht ihrer Borturner erwarten, daß sie eine Hauptversammlung wie die gestrige für die Zukunft unmöglich machen.

In einem Vereinswesen mit demokratischer Verfassung können nur Majoritäten und die von ihnen getragenen Behörden regieren; Minoritäten mögen, um weiteren Boden zu gewinnen, agitiren so viel als sie wollen, im entscheidenden Momente aber, wo das geistliche Wirken, das Ansehen und die Macht des Ganzen auf dem Spiele steht, müssen sie sich fügen, koste es auch die peinlichste Selbstüberwindung. Der Hochachtung aller Wohlgefinnten sind sie desto sicherer, je mehr sie sich der Tugend der Selbstbeherrschung theilhaftig zeigen, einer Tugend, die den Mann mehr noch ziert, als leibliche Kraft und Gewandtheit, und die fortan als ein immergrünes Blatt in dem Ruhmeskranze des Leipziger Allgemeinen Turnvereins glänzen möge!
Dr. G. Hirth.

*) Es lautet dieser §.: „Dieses Grundgesetz ist durch freie Vereinbarung zwischen dem Turnrathe und den Borturnern entstanden und kann nur auf gleichem Wege oder nöthigenfalls durch Beschluß einer Hauptversammlung des Turnvereins verändert oder aufgehoben werden.“

Leipziger Stadttheater.

Wie vorauszusehen, hatte der Sonntag (4. September) das Haus bis in die äußersten Räume mit einem ungemein empfänglichen und dankbaren Publicum gefüllt, welches nicht nur die Darsteller mit zahlreichen Hervorrufen bedachte, sondern auch eine jede der neuen Decorationen und Maschinereien mit lautem Beifall begrüßte. Die Wahl des Stückes war eine sehr glückliche zu nennen: ist doch Raimunds „Verschwender“ noch immer eines unserer besten, edelsten und poetischsten Volksdramen.

Das Ensemble der Vorstellung muß als ein ausgezeichnetes rühmend hervorgehoben werden. Die phantastischen Gestalten der Fee und ihres dienstbaren Geistes gewannen in der Repräsentation durch Frä. Größler und Herrn Hoch volles Leben. Letzterem gelang der Vortrag des Bettlerliedes auf eine Weise, die ihm für jedem Vers reichen Applaus eintrug. Herrn Hanisch's Flottwell traf ebensowohl den pathetischen als den rechten conservativen Ton. In scharfer Charakteristik erschien der Wolf des Herrn Claar (namentlich im Schlusfact). Ein liebenswürdiger Chevalier war Herr Chronogl und geradezu meisterhaft spielte Frau Günther-Bachmann die Waldscene zwischen Dumont und dem alten Weibe. Frä. Nagel, im Besitz einer einnehmenden Persönlichkeit und schön klingenden Organs, dürfte für kleinere Partien eine ganz schätzenswerthe Acquisition sein. Frä. Bögner (Liese) stand, wie wir hören, überhaupt zum ersten Mal auf den Brettern und bewegte sich ohne viel Schüchternheit anspruchslos natürlich.

Noch um zuguterletzt auf die in allerorderster Reihe Stehenden zu kommen, so dürfen wir zu unserer Freude sowohl die Leistung des Fräul. Karg (Rosa), als die des Herrn Krafft (Valentin) als ungemein gelungen bezeichnen. Die Gestalt des Wiener Stubenmädchens gehört zu denjenigen Typen der Posse, welche genannte Dame aufs Charakteristischste, mit drolligster Komik zu verkörpern weiß. Trefflich war dann auch ihre Maske als Frau Tischlermeisterin. Herr Krafft hatte während seines kurzen Engagements im letzten Monat der Wirsingschen Direction strenggenommen nicht ein einziges Mal Gelegenheit erhalten, sich in einer Hauptrolle zu zeigen. Wie tüchtig er sein Fach erfüllt, konnte er darum als Valentin so, wie noch nie, bewähren. Es war eine durchaus lebenswahre, in keinem Betracht caricirte, sondern überall nur durch den natürlichsten und ungezwungensten Humor wirkende Figur, der wir, was ja nach dem Willen des Dichters der Fall sein soll, als Haupteigenschaft treuherzige Liebenswürdigkeit und biederer Gemüth zuerkennen müssen. Zu dem Hobellied hatte Herr Krafft drei Dacapoverse verfaßt, die man als treffliche und sinnreiche Extrapores bezeichnen darf.

Zum Schluß erwähnen wir, daß die Vorstellung des „Verschwenders“ auch einem ersten Vorführen von Balletkräften Raum gab. Fräul. Eisentraut, unsere neue Solotänzerin, so wie das jugendliche Schwesterpaar Hirsch zeigten sich in vortheilhaftem Licht und ernteten verdienten Beifall. Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 5. September. Gestern Abend 10 Uhr gerieth der auf dem Magdeburger Bahnhofe mit Zusammenrücken von Wagen

beschäftigte Wagenschieber Große zwischen zwei Buffer und wurde dabei so verletzt, daß er auf dem Transporte nach dem Jacobshospital seinen Geist aufgab. Er hinterläßt eine Frau und drei Kinder im Alter von 2, 4 und 6 Jahren.

— Vergangene Nacht 2 Uhr sprang der Postofficiant D. aus Hof, welcher mit einem Bekannten nach dessen in der Alexanderstraße zwei Treppen hoch gelegenen Wohnung gegangen war, in einer durch den Genuß geistiger Getränke erzeugten Aufregung plötzlich aus einem Fenster der gedachten Wohnung auf die Straße hinab und erlitt dabei außer mehreren minder erheblichen Verletzungen einen Bruch des rechten Fußes. Er wurde in das Jacobshospital gebracht.

— Die auf der Emilienstraße hier dienende unverehel. Schmidt machte heute Vormittag den Versuch, sich in dem Keller ihrer Dienstherrschaft zu erhängen. Sie hatte sich bereits einen an der Wand befestigten Strick um den Hals geknüpft, als zufällig ein Bewohner des Hauses in den Keller kam und die Sch. an der weiteren Ausführung ihres angeblich durch eine wohlverdiente Zuvertheilung Seiten ihrer Herrschaft hervorgerufenen Vorsatzes verhinderte.

Am Sonntag den 4. September sind auf die westl. Staatsbahnen 236 Tour- und 510 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn wurde am Sonntag den 4. September Mittags 1 Uhr ein Extrazug nach Schleuditz und Halle mit 335 Personen (auf Billets für Hin- und Rückfahrt gültig) befördert.

Thüringische Eisenbahn. Von Station Leipzig wurden am Sonntag den 4. September verkauft 111 Tour- und 234 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig.

Genf, 1. Sept. Sie werden in den Zeitungen finden, daß gestern Morgen früh fünf Uhr hier im Paquis Ferdinand Lassalle, der Agitator, in Folge eines Schusses in den Unterleib gestorben ist, den er im Duell gegen einen Walachen, Namens Radowiz, erhielt, welcher früher in Berlin studirt haben soll. Der ganzen Geschichte soll ein in seinen Einzelheiten höchst unsauberer Liebeshandel zu Grunde liegen. Lassalle soll übrigens durchaus der provocirende Theil gewesen sein. Er wird morgen begraben und seine Arbeiter-Agitation damit wohl zu Ende sein — denn seine wenigen Epigonen kommen ihm doch an Geist, Scharfsinn und Kenntnissen nicht an die Räder. (R. Ztg.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 1. Sept. R°	am 2. Sept. R°		am 1. Sept. R°	am 2. Sept. R°
Brüssel . . .	+ 11,8	+ 12,7	Rom . . .	+ 11,4	+ 14,2
Greenwich . .	+ 10,3	+ 12,6	Turin . . .	+ 14,4	+ 16,0
Valentia . . .	+ 17,0	+ 12,5	Wien . . .	+ 10,2	+ 12,3
Havre . . .	+ 13,4	+ 13,0	Moskau . .	+ 9,7	+ 9,0
Paris . . .	+ 10,7	+ 10,5	Petersburg .	+ 8,6	+ 7,9
Strassburg . .	+ 13,6	+ 12,0	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 14,3	+ 16,1	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . .	+ 16,1	+ 15,4	Leipzig . . .	+ 12,9	+ 10,5
Alicante . . .	+ 21,8	+ 20,8			

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — 6. 30. — *12.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 3. 15. früh. — *7. — 1. — *5. 50. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.
 (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —
 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Nchm.
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. —
 [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Morgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 15. Nchm.
 Grotzenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof zc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — *12.
 Lindau: *Nchts 12.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
 Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: 3. 15. früh. — 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. —
 *9. 30. — 9. 55.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40.

Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nchts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg zc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 35. Nchts.
Frankfurt a. M.: [Ehr. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof zc.: 3. 15. früh. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Leipzig: *3. 15. Morgs.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
Teich und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Militärs.)

Stadttheater.

Zum zweiten Male:
Der Copist.
 Schauspiel in 1 Act nach dem Französischen des H. Meilhac von G. Hiltl.

Personen:
 Marence, Schriftsteller . . . Herr Auburtin.
 Juliette, Schauspielerin . . . Fräul. Gdh.
 Amelin, Freund des Marence . . . Herr Bäcker.
 Bernet, Copist . . . Herr Hoch a. G.
 Joseph, Diener bei Marence . . . Herr Reisinger.

Hierauf:
La Madrilonia, getanzt von Fräulein Hirsch.

Die Schwäbin.
 Lustspiel in 1 Act von Castelli.

Personen:
 Baron Hober, Obrist . . . Herr Stürmer.
 Carl, sein Neffe . . . Herr Auburtin.
 Julie, seine Frau . . . Fräul. Gdh.
 Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen . . . Herr Saalbach.
 Steibele, ein Schwabe, Schloßvolgt . . . Herr Krafft.

Pas turo,
 ausgeführt von den Fräuleins Emma, Louise und Marie Hirsch.

Zum Schluß:
Die Unglücklichen.
 Lustspiel in 1 Aufzug von A. von Kotzebue. Neu bearbeitet von L. Schneider.

Personen:
 Peter Falk, ein reicher westindischer Pflanzler . . . Herr Gitt
 Senf, sein alter Diener . . . Herr Saalbach.
 Gottfried Leberrecht Falk } . . . Herr Hoch, als Gast.
 Charles Faucon }
 Hippolyte Falk }
 Madame Freude, geborene Falk . . . Frau Bachmann.
 Franziska Falk . . . Fräul. Nagel.
 Gustav Falk . . . Herr Reisinger.
 Bei jedesmaliger Veränderung der Scene fällt während der Acte der Verwandlungs-Vorhang, bei Actschlüssen die rothe Gardine.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parter: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 15 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.
Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zur Nachricht. Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; / Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2—4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 12. December 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Hundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr Griechisch; 1/9 Uhr Lateinisch.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Orthographie, Turnen und Vorstands-Sitzung.

Verein Vorwärts. Heute Vorstandssitzung.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbank-Peine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

Friedrich Manecke, Photographisches Atelier, Lehmann's Garten. Geöffnet von 10—4 Uhr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen zc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsaf.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen und Kunstsachen zc. bei Zschiesche & Ködler, Königsstraße Nr. 25.

Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Nähmaschinen, Lager von Nähmaschinen-Seide, Garn, Zwirn u. s. w. Alle Arten Maschinen-Nähereien werden schnell und billigt besorgt C. Boettcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Saunbäder zu jeder Tageszeit.

Saupt-Gewinne bei 4. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 5. September 1864

Nr.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
16007	20000	bei Herrn Franz Kind in Strelitz.
12616	10000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
68881	5000	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
38241	2000	J. F. Glien u. Co. in Bittau.
68541	1000	G. E. Heydemann in Baugen.
74917	1000	Albert Runge in Dresden.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 2700 6131 6300 20971 29685 42790 49845 55107 59209 65425 67037 68756 71600 74386 78413.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 3576 8383 9483 11172 11867 12690 16207 17964 22116 23499 26646 34076 37321 37717 38164 39423 40334 41918 43356 46367 48607 51289 53495 54688 56535 56623 57720 58442 59305 60730 61082 62822 62863 63905 65021 74 65492 70001 71753 72902 73130 74916 76162 76753 78617.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 97 143 750 1115 1358 1508 2073 2151 2931 42 57 3703 3923 4720 5811 6283 6649 7793 8921 87 9798 9934 10186 11044 11139 12259 73 12369 13570 17750 17834 18244 18508 11 19498 21052 21123 21278 21469 22784 22974 23247 75 24760 26766 73 26908 27123 27 27279 27742 28016 28541 29187 30745 31377 31410 31933 32055 32282 32658 33588 33877 34154 34843 35564 36452 37328 37486 37529 38551 39369 39564 40115 43489 44446 44521 45667 47191 47563 47891 49239 49470 50226 50303 50935 51176 51371 80 51481 52336 52920 53633 54966 55158 55279 56059 56544 57115 59301 59999 60327 60496 60734 62681 63573 63968 64804 65225 67102 67331 35 67668 69253 69754 71266 71449 72661 73081 73165 73252 73662 73849 74115 75592 76660 77894 78078 78178 78538 78991 79224 79453 79642 79776.

Auktionsbekanntmachung.

Auf dem hiesigen städtischen Lagerhofe sollen durch das unterzeichnete Handelsgericht

am 8. September 1864

von Vormittags 9 Uhr an 29 Körbe noch unversteuerter Champagner, der Korb 40 bis 60 Flaschen enthaltend, sowie zwei Faß andere Weine und ein Faß Arrac nach Artikel 310 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs gegen Baarzahlung und unter den sonst noch im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 25. August 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

Bekanntmachung.

Die sämtlichen Geräthschaften einer Weinhandlung, Ladentafeln, Regale, Tische, Stühle, Bänke, Bilder, Pulte, Uhren, Flaschen, Waagen, Körbe, Risten, Gläser, Keller, Servietten, ein eiserner Geldschrank, eine Copirpresse u. s. w. werden

Wittwoch den 7. dieses Monats und an den folgenden Tagen von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr in der ersten Etage des Hauses Grimma'sche Straße 5/7 gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 5. September 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.

D. Steche. Uhlisch.

Heute Fortsetzung der Auktion in Reichels Garten im Mittelgebäude rechter Flügel 2. Etage.

Nächsten Mittwoch den 7. September a. c. Vormittags 9 Uhr

wird auf dem Augustusplatz des am Schmiedberge gefällte Holz, aus Nussbäumen, Kastanien und Reifigen bestehend, gegen sofortige Zahlung und Abfuhr des erstandenen Holzes an den Meistbietenden versteigert werden.
Die Deputation der Anlagen.

Heute Fortsetzung der 76. Auktion im städtischen Leihhause
(Eingang vom Waageplatz). Kleider, Tisch-, Leib-, Bettwäsche, Regenschirme, Uhren etc.

Heute Auktion

verschiedener Weine, als Schubeimer Knopf, Dürkheimer Feuerberg und Förster Absteiner u. s. w. in der Europäischen Börsehalle, Katharinenstraße Nr. 6.
Adv. Carl Hartung, req. Notar.

AUCTION

A. O. Ferrari'scher Waaren.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.
Heute feine Rothweine auf Flaschen u. in halben Eimerfässern.

Auction Roßplatz Nr. 10.

Heute kommt außer Galanterie-, Spiel- u. Kurzwaaren eine bedeutende Partie Knöpfe, Lampendochte, Copir- und andere Tinten zur Versteigerung.

In der G. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schulen für schwachbefähigte Kinder.

Erster Entwurf zur Begründung derselben.

Von **Heinrich Ernst Stöcker,**

Lehrstuhlinhaber in Leipzig.

gr. 8. geh. Preis 6 Ngr.

Dieses Schriftchen, welches auf eine fühlbare Platte in unserem Schulwesen hinweist und sowohl das Bedürfnis dieser Schulen, als auch deren weitere Einrichtung und den Gang des Unterrichts klar darlegt, sei hiermit allen Schulbehörden, Pädagogen und Aerzten aufs Wärmste empfohlen.

Bei O. Heun in Grimma ist erschienen und bei C. H. Reclam zu haben:

Der Glaube der Väter.

Hefte zur Erbauung, Belehrung und Aufklärung. 12. 36 S. 1 N 5 S.
Inhalt. Das Vater unser umschrieben in Worten der heiligen Schrift. — Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. — Ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung. — Lies die Bibel.

Theaterzettel.

Abonnements à Monat 5 Ngr. werden angenommen in der Druderei Johannsgasse Nr. 6—8.

In der lat., griech. u. franz. Sprache wird von einem Primaner Unterricht ertheilt und werden darauf Reflectirende um Angabe ihrer Adresse unter C. S. durch die Buchh. von D. Klemm gebeten.

Harmonika-Unterricht wird gründlich und billig ertheilt. Adressen abzugeben Querstraße 28 h.

Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohne ich **Universitätsstraße Nr. 15, II.** Leipzig, den 5. September 1864.

Dr. Benno Schmidt.

Maschinen-Nähereien

fertigt gut und schnell **P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.**

Stickerien zu Ruheklissen etc. bestimmt werden sauber und billig verarbeitet **Rosenthalgasse 1 part. im Matrasen- u. Riffeng.**

Gummischuhe reparirt dauerhaft **W. Claus, Petersstr. 41 im Schuhverkauf.** Wohnung gr. Fleischergasse 19, Hof links 2 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulte.**

Letzte Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 10. September e. Abends 7 Uhr,
Sonntag " 11. " " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 19. April a. c.

Leipzig, den 6. September 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Letzte Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen

nächsten Sonntag den 11. September 1864.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 6. September 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Thüringische Eisenbahn.

Die seit dem 7. Mai d. J. zur Erleichterung des Vergnügungsverkehrs an jedem Sonnabend und Sonntag verabsolgt **Sonntags-Tagesbillets** mit dreitägiger Gültigkeit werden am 10. und 11. d. Mts. zum letzten Male d. J. ausgegeben, was wir mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. April d. J. hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Erfurt, den 3. September 1864.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Hypothekenbank.

Seit Eröffnung der Bank am 30. April d. J. bis zum 31. August d. J.

Förmliche Anmeldungen zur Accreditorung	641050 Thlr.
Bewilligte Credite	198400 =
Davon gelangten zu hypothekarischer Sicherstellung	79700 =
Hypothekenbanksscheine (Ser. B., 4 $\frac{1}{2}$ %) in Umlauf (benutzter Credit)	77200 =

Leipzig, 31. August 1864.

Leipziger Hypothekenbank.
Marbach.

Neues Detailgeschäft.

In den vorderen Räumen meines **Engros-Geschäftes** habe ich **Detail-Verkauf** eröffnet und empfehle eine reichhaltige Auswahl von:

Lederwaaren, als: **Albums, Portemonnaies, Cigarren- und Brieftaschen** sowie **Schreibmappen** mit und ohne **Stickerien** x.;
ferner: sämtliche **Sorten Papiere, Schreib- und Zeichen-Materialien** sowie alle in dies Fach schlagende Artikel.

General-Depôt **Hannoverscher Handlungsbücher, großes Lager aller Sorten Photographie-Rahmen.**

Durch theilweise **Selbstfabrikation** und größere **Einkäufe** bin ich im **Stande billige Preise** zu stellen.

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, halbe Treppe.

Das Putz- und Schneidergeschäft von Emma Marwedel

befindet sich jetzt **Weststraße Nr. 68, 1. Etage** (neben der katholischen Kirche).

Visitenkarten höchst elegant lithographirt liefern das **Hundert** von **20 Ngr.** an
L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Visitenkarten eleg. lith. à **100 St.** von **20 Ngr.** an, **Adresskarten** à **100 St.** von **1 Thlr.** an, so wie alle andern lith. Arb. liefert **Ernst Hauptmann, Schützenstr. Nr. 2.**

Alle Arten Drechslerarbeiten in Holz, Horn und Metall

werden gut und billig angefertigt bei

G. Heue, Drechslermeister, hohe Straße Nr. 18.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Die Lampenfabrik von Thienemann & Co.,

Sternwartenstraße 45 (Dessauer Hof), empfiehlt ihre

Petroleum-Lampen von **3 Ngr.** an,

Sängelampen von **15 Ngr.** an,

Tischlampen von **20 Ngr.** an.

Öellampen werden zu **Petroleum** eingerichtet.

Schwarze Seidensammete
zu **Mantillen und Mänteln,**

74 und 78 Centim. breit,
empfangen in sehr preiswerther Waare

Lömpe & Bost.

Halbseidene und halbwollene Kleiderstoffe
in sehr schöner Auswahl, **Mix-Lüstre, Camlott und Cassinet** empfiehlt
Dor. verw. Schmidt, Karlstraße 11, 2 Treppen,
rechts von der **Quierstraße 2. Haus.**

NB. **Sommerstoffe** verkaufe ich unter dem **Einkaufspreise.**

Sehr guter Cement zu den billigsten
Preisen ist fortwährend zu haben bei

F. W. Böhr, Gerberstraße Nr. 5.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
stets zu billigsten Preisen vorrätzig

Gustav Laenzler, Schlosser, Thalstraße 24.

Ruhebetten ohne Bezug à **Stück 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.** mit **Kopshaaren**
in allen Größen vorrätzig im **Matrasen- u. Kiffeng. Rosenthalg. 1 p.**

Gegen jeden veralteten **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden** und **Reuchhusten** ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer **Brust-Syrup** enthält, das **sicherste Mittel** der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die $\frac{1}{4}$ Flasche à 2 Ngr.,
= $\frac{1}{2}$ = à 1 Ngr.,
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ Ngr.

Brust-Syrup

Preis:
Die $\frac{1}{4}$ Flasche à 2 Ngr.,
= $\frac{1}{2}$ = à 1 Ngr.,
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ Ngr.

aus **Breslau.**

Für **Leipzig** halten Lager die Herren

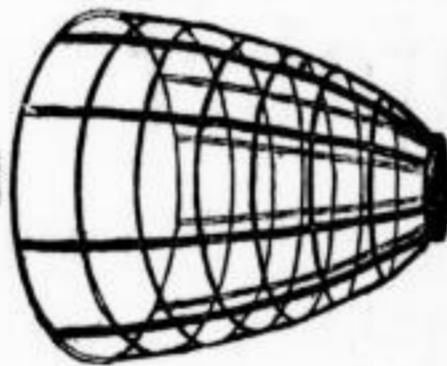
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.

Niederlage: **Markt, Bühnen.**

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzler,
LEIPZIG
Markt No. 19.



Wollwaaren-Handlung
Stahlflechtwerk-Fabrik

Brust-Syrup.

Das beste Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende ist anerkannt der echt meliorirte weiße Brust-Syrup aus der Fabrik von **H. Leopold & Comp.** in Breslau. — Dieser Syrup ist in Flaschen à 6, 11 und 20 Ngr. nur allein echt zu haben bei

H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

Vernis de la Chine!

Dieser neue für Frankreich patentirte **Trockenfirnis** in allen Couleuren ist ganz geruchfrei, trocknet binnen 10 Minuten, hat vorzüglichen Glanz und verträgt vorzugsweise Nässe.

Derselbe ist von Sachverständigen geprüft und öffentlich als das Haltbarste und Eleganteste für Fußböden empfohlen worden. Preis pro Pfund 12 Ngr. Alleinige Niederlage bei **Herrmann Wilhelm, Farbwaaren-Handlung, Ransstädter Steinweg 18.**

C. F. Jage's Meubles-Magazin

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,

worauf gef. zu achten, empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager **Wahagoni-** und **Rußbaum-Meubeln** bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

Das Meublesmagazin Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 1. Etage,

empfehlen sein vollständig Lager solid und dauerhaft gefertigter Meubeln in allen Gegenständen, namentlich sehr schöne **Polster-Samituren**, sowie **Patent-Coulissentische** in Rußbaum u. Wahagoni. **Schreibsecretaire** und **Kleiderchiffonnieren** in großer Auswahl. Preise sind sehr billig gestellt.

Eduard Benndorf, Tischlermeister.

Doppelt raff. Pensylvanisches Petroleum,

wasserhell ohne allen Geruch,

à 45 S., bei 10 4 1/4 N., im Originalfaß von circa 2 1/2 Sa zum billigsten Preis.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Gummischuhe,

echt französische prima Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen **Thomasgäßchen 9.** **Rudolph Ebert.**

Wassermühlen = Verkauf.

Gute Gebäude, forsche Schneide- und 3 Mahlgänge, beste Wasserkraft, 75 Morgen kleefähige Felder und 10 M. 3 schürige Wiesen, 4 Gärten, alles todte und lebende Inventar im besten Stande, schöner Ernte, besondere Branche, Preis 13000 \mathfrak{f} , Anzahlung 3000 \mathfrak{f} . Auch wird ein Grundstück von 4—8000 \mathfrak{f} als Zahlung angenommen. Durch **Adolph Fohl** in Belgern an der Elbe.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs eine gut angebrachte Brod- und Weißbäckerei im Preise von 2500 \mathfrak{f} bei 1000 bis 1300 \mathfrak{f} Anzahlung, gute Gebäude mit Hof und Garten nebst einem Bauplatz. Nähere Auskunft ertheilt

August Moris, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist ein in Taucha gelegenes Haus, in welchem schon seit längerer Zeit die Bäckerei schwunghaft betrieben wurde.

Alles Nähere bei **H. Frißche** in Anger, Gut Nr. 22.

Haus = Verkauf.

Ein Haus in der Nähe des Marktes wird Familienverhältnisse halber sofort verkauft.

Zahlungsfähige Käufer wollen Adressen unter Chiffre V. 16. M. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein neues Haus- und Gartengrundstück, in Lindenau gelegen, soll Umstände halber für 2300 \mathfrak{f} mit 600—800 \mathfrak{f} Anzahlung verkauft werden. — Näheres bei **Herr Richter** in Plagwitz, Bischofsche Straße, beim Schlosser Kind 1 Treppe.

Baupläge

an der Körnerstraße und Pöhlstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co., Brühl, Georgenhalle.**

Bauplatz-Verkauf.

Ein schöner Bauplatz in der Wiesenstraße, 1800 \square Ellen enthaltend, ist zu verkaufen und Näheres zu erfragen **Petersstraße 6** im Gewölbe.

Pianoforte-Verkauf und Vermietung. Neue und geb. Flügel, Fortepianos und Pianinos mit engl. und deutschem Mechanismus, von besonders gutem und gefälligem Ton und höchst solider und geschmackvoller Bauart sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortengeschäft von **F. Sayne, Petersstr. 13.**

Pianinos sind zu verkaufen und zu vermieten **Ritterstraße 46, 1. Etage.**

Ein ausgezeichnetes tafelf. **Pianoforte** mit Platte ist billig zu verkaufen **große Windmühlenstraße Nr. 33 links 2. Etage.**

Pianino-Verkauf.

Ein elegantes 7octav. Pianino von vorzüglichem Ton steht verhältnismäßig billig zu verkaufen **Königsplatz, Kurprinz Seitengebäude rechts letzte Thür 1 Treppe.**

Zum Verkauf stehen **Pianino** und **Tafelpiano** forte, äußerst solide Fabrikate, desgl. gebrauchte zu sehr annehmbaren Preisen **Alexanderstraße 1.**

Ein 7oct. **Wahagoni-Stußflügel** ist billig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.**

Ein gebrauchtes **Pianino** steht billig zum Verkauf **Brühl Nr. 15, 3 Treppen.**

Sofort ist zu verkaufen

eine schöne und vollständige Einrichtung zu einem **Material-Geschäft.** Auskunft giebt **Herr Friedrich Herrmann am oberen Park Nr. 5.**

Ein großer zweithüriger gut gehaltener, roth angestrichener **Kleiderschrank** ist Umzugs halber für den festen Preis von 8 \mathfrak{f} zu verkaufen an der **Pleißstraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist eine kleine Kinderbettstelle **Neumarkt Nr. 10, 2 Treppen rechts.**

Zu verkaufen sind Tische, Stühle, 4 gelbe Messingschirme zu Gasflammen, 2 Photogen-Lampen, eiserne Bratpfannen u. dgl. m. **Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist ein großer Schrank, der Aufsatz mit Gaze, unten sind 8 Kästen zu Gemüse, passend für ein Grüngeschäft, **Neukirchhof Nr. 26 parterre.**

Zu verkaufen ist ein Ausziehtisch und ein Gebett Betten **Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 1 Treppe bei Lippert.**

Ein runder Tisch ist zu verkaufen **neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.**

Zu verkaufen gut gepolsterte Sophas in Wolle zu 14 \mathfrak{f} , dazu passende Tische und Stühle und verschiedene Sorten Wiener Stühle. Sophas werden in und außer dem Hause verfertigt. **A. Müller, Moritzstraße Nr. 6.**

Eine zweiflügelige **Wahagoni-Causeuse** mit Nips überzogen ist zu verkaufen **Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.**

Federbetten sind mehrere zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Zu Vermietung x. passend: 2 neue Sprungfeder-Matratzen, einzeln oder zusammen, à St. 5 \mathfrak{f} 20 N., **Rosenthalgasse 1 part.**

Eine sehr gute **Weißnämaschine** (neu) ist billig zu verkaufen **Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.**

Ein **Füllofen** größter Sorte, passend für Restaurateure, steht zu verkaufen in **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27, 1. Etage.**

Ein zweirädriger Handwagen, 6—8 Centner tragend, ist zu verkaufen. Näheres beim Hausmann in der großen Feuerluge.

Ein paar gute **Arbeitspferde** stehen heute im Gasthof zur goldnen Sonne in Leipzig zum Verkauf.

Reitpferd.

Ein durchaus frommes, sehr elegantes Reitpferd arabischer Race steht in der Nähe von Leipzig als überzählig billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Stallmeister Köhling, Münzgasse Nr. 20.

Zu verkaufen

ist ein schöner halbdressirter ~~zweijähriger~~ Jagdhund in Judehause bei Glöckner.

Ein schöner Fuchspinscher,

2 Jahre alt, etwas groß, wohlgezogen und sehr lammfromm, ist Veränderung halber zu verkaufen.

Zu sehen Zeiger Straße Nr. 13 beim Zimmermann Meißner.

Zu verkaufen ist ein junger Wachtelhund
Ritterstraße 20, 1 Treppe.

Ephen-Verkauf.

Zwei großblättrige Ephen, 4 Ellen hoch, $\frac{3}{4}$ Elle breit, an Spalieren gezogen, sind zu verkaufen Nicolaisstraße 20 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein tüchtig Fuder Mist. Näheres Hospitalstraße Nr. 43 im Grüggeschäft.

Bremer Trabucos-

Cigarren in prachtvoller Qualit. à Stk. 4 $\frac{1}{2}$, 100 Stk. $1\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Kaffees roh und geröstet

in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten zu billigen Preisen empfiehlt

Oscar Maune,

Thomasgäßchen.

Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet à Stk. 12, 13, 14, 15, 16 $\frac{1}{2}$.

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frische Whitstabler Mustern.

Ein kleines Pöfchen neue Elbinger Bricken, empfehlenswerth, empfing **Dor. Weise Nachfolger.**

Das Essig-Lager

von

G. H. Schröter's Nachf.,

Nicolaisstraße 43, Amtmanns Hof, Reichstraße 6, empfiehlt Essige zum Einsetzen der Früchte in Gebinden und einzeln. Gefäße von $\frac{1}{8}$ bis ein Eimer werden leihweise abgegeben.

Guten Schweizerkäse à 5 Mgr. pr. Pfd.

empfiehlt **H. Meltzer.**

Nur allein bei **H. Meltzer, Ulrichsgasse 29,** ist die beliebte Fetteichorie aus der großen renommirten Fabrik des Herrn Reichmann in Erfurt zu haben.

Sehr schönes reines Roggenbrod

von neuem Korn

in zwei Sorten empfiehlt täglich frisch die Bäckerei zum **St. Johannis-Hospital.**

NB. Auch ist daselbst gutes trockenes Brennholz zu haben.

Reines schönes neues hausbackenes Brod à Stk. 8 $\frac{1}{2}$, Tafelbrod nach Wiener Art gebaden à Stk. 10 $\frac{1}{2}$ beim Bädermeister **Seifinger, Nicolaisstraße Nr. 21.**

Alte Comptoirpulte, Ledentische, Geldcassen ic. ic. sucht zu kaufen **R. Barth, Nr. 36 Reichstraße.**

Zu kaufen gesucht werden gute Familienbetten. Adressen bittet man abzugeben gr. Blumenberg im Gutgewölbe.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und Schuhwerk kauft stets Witwe **Rothe, Reichstr. 27, Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht wird eine Tafelwaage
Hospitalstraße Nr. 43 parterre.

Zu kaufen gesucht 1 Zippen-, 1 Etagen- und 3 Canarien-Bogelbauer Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Federbetten sucht zu kaufen und zahlt bestmögliche Preise **Fr. Enke, Brühl 11.**

Hierzu eine Beilage.

23 Paar lebende Rebhühner

werden Ausgang October für einen annehmbaren Preis gesucht. Gef. Offerten zu richten an **S. Rodtäschel** in Kiel (Holstein).

6500 Thlr. werden auf **Mündelhypothek** zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen gesucht. **Dr. Andriessky, Reichstraße 44.**

Gegen sichere Hypothek werden **5—8000 $\frac{1}{2}$** zu leihen gesucht durch **Loth. Reil, Kochs Hof.**

3000 $\frac{1}{2}$ werden gegen erste, sehr sichere Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ gesucht durch **Adv. Moriz Degen, Markt 6.**

John Thaler Honorat demjenigen, der einem strengrechtlichen thätigen Geschäftsmann zur schnelleren Erreichung realer Geschäftszwecke, die ihm **erweislich** beträchtliche Einnahme bringen, 150 $\frac{1}{2}$ bis Schluß dieses Monats gegen Wechsel und 5% Zinsen borgt oder solche ihm sofort verschafft. Gef. Offerten unter Adv. **W. W. Nr. 50** poste restante erbeten.

Capitalien

von 800 $\frac{1}{2}$ bis zu 40,000 $\frac{1}{2}$, welche bei pünktlicher Zinsenzahlung keiner Kündigung unterliegen, können zum Ausleihen gegen sichere Hypothek in jeder beliebigen Größe nachgewiesen und das Weitere in den Vormittagsstunden der Wochentage vermittelt werden in **Nr. 22** zu **Unger** bei Reudnitz im Hause rechts.

80 bis 100,000 $\frac{1}{2}$ Stiftungsgelder sind in Posten nicht unter 3000 $\frac{1}{2}$ auszuleihen durch **Advocat Hermann Simon.**

2000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ vom 1. October l. J. auszuleihen durch **Adv. Moriz Degen, Markt Nr. 6.**

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht sich zu verheirathen, sei es Witwer oder Ledigen. Adressen unter **O. B.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der gedachten Familie eines **Witwens** sind die Damen, welche ihrer Entbindung in Zornähegegend entgegen stehen wollen, sowie Kranke jeder Art Aufnahme Dresden, **Schönbrunnstraße Nr. 8,** erste Etage. **Carl Schneider, pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.**

Comptoirist

für ein Fabrik-Geschäft gesucht. Verlangt werden gründliche Kenntnisse der doppelten Buchhaltung, so wie der deutschen und französischen Correspondenz. Eintritt innerhalb vier Wochen. Franco Offerten bis **S. ds. Mts.** unter **B. C.** poste restante **Mayda** in Böhmen.

Offene Stelle für einen gebildeten gewandten jungen Mann mit guter Handschrift und 4—500 $\frac{1}{2}$ baaren Mitteln zu sofortigem Antritt bei reichlichem Gehalt; jedoch mündig und ledig. Adressen **U. R. Nr. 55.** poste restante **Leipzig franco.**

Einem soliden tüchtigen Uhrmachergehilfen weisen gute Stellung nach **Ami Sandos & Söhne.**

Sandformer finden dauernde Arbeit bei **Anders & Strehle.**

Gesucht wird sofort ein **Zinngießer** **Orenzgasse Nr. 10** Vorderhaus 1 Treppe links.

Schneidergesellen, gute Arbeiter, können sich melden **Grimma'sche Straße 37** im Herren-Garderobegeschäft.

Ein tüchtiger Koch findet sogleich oder zum **15. d. M. Stellung Stadt Berlin.**

Gesucht wird ein **Polirer,** der mit neuen Meubles aufzupoliren Bescheid weiß, in **F. A. Bergers Meubelmagazin** **Petersstraße 42.**

Solide tüchtige Cigarren-Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung. Näh. **Antonstr., Restaurateur Johne.**

Gesuch. Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Kupferschmidt zu werden, kann sich melden **Preußergäßchen Nr. 5, 2. Et.** Lehrgeld wird nicht beansprucht.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat **Drechsler** zu werden. Näheres bei **Herrn Kaufmann Walther** im **Thomasg.**

Ein wohlgezogener kräftiger Lehrbursche kann sofort antreten **Burgstraße Nr. 12** bei **Esterlus, Tischlermeister.**

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 230.]

6. September 1864.

Es kann in einer Fabrikstadt des sächs. Voigtlandes ein junger Mann, mit guten Schulkenntnissen versehen, das Schnittwaaren- und Agentur-Geschäft unter annehmbaren Bedingungen erlernen. Antritt nach Michaelis.

Reelle Bewerber geben gefälligst Adressen unter Chiffre A. Z. II 1. franco poste rest. Gera ab.

Ein fleißiger und accurater Falzer wird sofort gesucht von Ferd. Jäger, Sternwartenstraße 11 c parterre.

Für Falzer und Hefter Beschäftigung. Ed. Lange, Buchbindermeister, Nicolaisstraße Nr. 22.

Gesucht werden einige gute Falzer und Hefter Poststraße Nr. 7 parterre.

Gesucht werden Arbeiter oder Mädchen zur Papparbeit bei Th. Bach, Johannisgasse 39 im Hofe parterre.

Zum sofortigen Antritt

wird ein kräftiger junger Mann gesucht, der im Packen feinerer Waaren geübt ist und wo möglich schon in einem Kurzwaaren-geschäft gearbeitet hat.

Mit guten Zeugnissen versehene Reflectanten wollen sich melden bei Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße.

Ein Markthelfer, welcher gute Zeugnisse besitzt, kann sich melden Grimma'sche Straße 37 im Herren-Warderobe-Geschäft.

Ein sehr gut empfohlener Diener findet bald sehr gute Stelle. Adr. D. II 4 bei Herrn Otto Klemm ab.

Ein Hausknecht, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sofort gesucht im Gosenhof bei Hartmann.

Ein ordentlicher Mann, der mit dem Bierabziehen und Abzapfen Bescheid weiß, wird für die Messen gesucht. Zu melden Reichsstraße Nr. 35 bei Carl Heinze.

Ein solider Kellner, 16—18 Jahr, findet in Gasthaus auswärts sof. gute Stelle (Gehalt 4 $\frac{1}{2}$ pr. M.) Adr. K. II 2 bei Herrn Otto Klemm ab.

Gesucht wird zum 15. d. ein gewandter Kellnerbursche Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Ein ordentlicher mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche kann sofort oder zum 15. Septbr. bei mir antreten.

Carl Heinze, Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Ein Bursche von 16—18 Jahren wird gesucht Neubniz, Gemeindegasse Nr. 114.

Zur bevorstehenden Messe wird ein ordentlicher Bursche gesucht große Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein Bursche von 15—16 Jahren ins Jahrlohn bei Frau Lehmann, Salzgäßchen 2 im Gewölbe.

Gesucht ein ordentlicher Laufbursche sogleich bei R. Trmscher, Tapezierer, gr. Fleischergasse Stadt Gotha.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein ordentlicher Bursche zum Regelauffetzen in Walter's Restauration, Carlstraße Nr. 7.

Ein Mädchen kann unter annehmbaren Bedingungen das Herrenmützenfertigen erlernen Reichsstraße Nr. 48, Mützenlager.

Für ein auswärtiges feines Confections-Geschäft wird sofort eine perfecte Schneiderin gesucht. Adressen sind niederzulegen Blumen-gasse Nr. 6, 1 Treppe links.

Eine Bugmacherin wird gesucht Täubchenweg Nr. 4 parterre links.

Nähmädchen gesucht Katharinenstraße 16, 2. Etage.

Geübte Schuhschneidern finden Beschäftigung bei A. Schenermann, Eisenstraße Nr. 46.

Ein Mädchen, das Kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird für einen kleinen Haushalt gesucht. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 68, 2. Etage links.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gerberstraße 40, im Hofe 2 Treppen links.

Eine Wirthschafterin

in gesehmem Alter, die befähigt ist die Wirthschaft einer größeren Restauration in der Nähe Leipzigs selbstständig zu führen und wo möglich sogleich antreten kann, wird gesucht.

Adressen unter O. L. 8. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer kinderlosen Herrschaft in einer kleinen Stadt bei Leipzig ein Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit gewachsen ist und gute Zeugnisse besitzt. Solche haben sich vorzustellen Mittwoch den 7. d. M. zwischen 8—12 Uhr früh oder 2—5 Uhr Nachmittags Petersstraße im großen Reiter dritte Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein Stubenmädchen, welches im Nähen, Plätten, Serviren und andern häuslichen Arbeiten erfahren ist. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen mögen sich melden Katharinenstraße Nr. 5 im Hofe 3 Treppen quervor.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein tüchtiges freundl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch mit einem Kinde umzugehen versteht. Näheres beim Hrn. Castellan der Hauptsynagoge.

Gesucht wird zum 15. September ein Mädchen, das etwas Kochen und häusliche Arbeit verrichtet, Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Umstände halber werden sofort zwei Dienstmädchen gesucht, eins für Küche und häusliche Arbeit und eins für Kinder, Feldgasse 215, außer dem Thor.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein solides fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Alles Nähere hohe Straße 8 bei der Hausmanns-Frau.

Ein braves Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusl. Arbeit mit besorgt, wird gegen guten Lohn zum ersten October gesucht. Nur solche, welchen gute Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich melden Sophienstraße Nr. 33, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine geschickte Jungemagd, die im Nähen, Plätten und Serviren geübt ist. Mit Buch zu melden zwischen 8—10 Uhr früh Inselstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Mädchen, welches vorzüglich schon in Wirthschaften gedient hat. Am Teubnerschen Hause bei der Obst-Frau.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Sept. für Küche und häusliche Arbeit ein anständiges Dienstmädchen lange Str. 43. C. Möbius.

Ein Stubenmädchen wird zum 1. October auf ein Rittergut bei Delitzsch gesucht, welche schon in gleicher Stellung gewesen, Fröhlich stehen gewohnt und im Plätten und Nähen nicht unbedeutend ist. Anmeldungen und Dienstbuch mitzubringen Petersstraße, großer Reiter 2 Treppen.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen zum 1. October für häusliche Arbeit und zur Aufsicht für zwei größere Knaben. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Grimma'sche Straße Nr. 8 im Edgewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit und zum Nähen Brühl Nr. 83, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Erdmannsstraße Nr. 19.

Gesucht wird eine Köchin und ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 18.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße am Brodstand Nr. 75.

Gesucht wird zur Messe ein ordentliches ehrliches Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag neue Straße Nr. 8 parterre links.

Ein junges freundliches Mädchen wird für größere Kinder für den Nachmittag gesucht. Zu melden Bähnen-Gewölbe Nr. 19.

ucht.
n).
/2°/0
4.
sucht
of.
/2°/0
6.
recht-
eeller
ngen,
insin
Adr.
njab-
gegen
das
wer-
n.
vom
6.
ver-
B. in
welche
sowie
Nr. 8,
t und
angt
lten
ran-
hald
Mts.
men.
jungen
eln zu
ledig.
tellung
ne.
le.
Nr. 10
häft.
zum
1.
apoliren
straße 42.
John.
Kupfer-
2. Et.
ch ser
homag.
antreten
11.
e.

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit ein solides Mädchen, im Nähen, Platten und häuslicher Arbeit erfahren, als Stubenmädchen sofort oder den 15. d. Mts.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Vormittag von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr Brühl Nr. 60, 1. Etage.

Gesucht wird eine Jungemagd, welche waschen, platten und nähen kann, Wintergartenstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 43, 1 Treppe rechts.

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. September oder 1. October gesucht
Rittergut Dölitz bei Leipzig.

Ein stilles einfaches Mädchen wird sofort gesucht. Zu melden beim Rentamtshausmann im Schloß Pleißenburg.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird zum 15. Sept. zu miethen gesucht Brühl Nr. 22 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird bis zum 15. d. Mts. in Dienst gesucht. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55 im Weißwaarengeschäft.

Zur Wartung eines kleinen Kindes wird ein Mädchen in gesetzten Jahren gesucht.

Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Wintergartenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht und gründlich nähen und plätten kann, wird gesucht Eiferstraße Nr. 14 parterre.

Eine Jungemagd, die platten, nähen und serviren kann und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. October gesucht.
Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Eine Aufwärterin
für den ganzen Tag, welche dem Kochen vorstehen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden von 9 Uhr Münzgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zur Aufwartung für die Messe wird ein ordentliches, braves Mädchen unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres Katharinenstr. Nr. 17, 3. Etage, nur Mittags von 12—2 Uhr.

Ein solides Mädchen wird sofort für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht. Roßplatz, schwarzes Roß 2. Etage links.

Commissions-Lager-Gesuch.

Ein neu gegründetes Schnitt- und Modewaaren-Geschäft in einer lebhaften sächsl. Fabrikstadt sucht Commissions-Lager in Herren-Gütern. Auch werden Anerbietungen auf Commissions-Lager in andern Artikeln entgegengenommen unter der Chiffre A. Z. # 1. franco poste restante Gera.

Offerte.

Ein praktisch gebildeter Kaufmann, z. B. hier in Condition, sucht zur Ausfüllung seiner Freistunden gegen mäßiges Honorar Buchführung wie jede anderen schriftlichen Arbeiten von Gewerbetreibenden zu übernehmen. Strengste Verschwiegenheit ist Norm. Abn. nimmt die Expedition d. Bl. unter „Arbeit“ entgegen.

Stelle = Gesuch!

Ein junger Kaufmann, welcher seine Lehrzeit in einem Material- und Schnittwaarengeschäft beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Placement und kann sofort antreten. Auch würde er in einem Modewaarengeschäft einige Zeit volontiren.

Näheres Katharinenstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Ein zuverlässiger Mann,
welcher das Kohlengeschäft in Zwickau 6 Jahre selbstständig betrieb und damit vollständig vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen womöglich sofort Stellung.

Näheres Burgstraße Nr. 22, Restauration.

Ein an Fleiß gewöhnter **Markthelfer**, 26 Jahre alt, wünscht bald eine dergl. Stelle. Adressen unter W. # 9. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, nicht von hier, 19 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht zum baldigen Antritt eine dauernde Stelle in einem kaufmännischen Geschäft oder juristischen Expedition.

Geehrte Herren werden gebeten, die werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter A. L. niederzulegen.

Einige flotte gute Kellner von auswärts haben sich für die Messe gemeldet im Comptoir bei F. Müblius, Weststraße 66.

Ein Bursche von 15 Jahren sucht einen Posten als Laufbursche, welcher auch mit der Feder bewandert ist,
Sternwartenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Platten und Weißnähen bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien. Zu erfragen Markt, Kochs Hof am Garnstand.

Ein anständiges Mädchen sucht im Schneidern und Ausbessern noch einige Tage Beschäftigung. — Man bittet Adressen unter E. O. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen im Ausbessern und Weißnähen. Adressen Sternwartenstraße 110 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie,
das im Schneidern sowie in allen seinen weiblichen und häuslichen Arbeiten gute Empfehlung hat, sucht als Verkäuferin oder bei einer einzelnen Dame Stellung. Näheres Dresdner Straße Nr. 51 bei Herrn Müller.

Eine flotte Verkäuferin, welche schon 5 Jahr in einem Geschäft war, die besten Zeugnisse zur Seite stehen hat, sucht in einem reinlichen Laden Stellung. Werthe Herrschaften, welche geneigt sind, wollen gefälligst ihre Adresse Brühl Nr. 84, 3. Etage niederlegen.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel in welchem Geschäft, zum 15. Sept. oder 1. October. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter L. B. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst als Verkäuferin oder zu leichter häuslicher Arbeit. Näheres große Windmühlensstraße Nr. 43 im Seilerladen.

Ein Mädchen von auswärts, das auch im Nähen nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren sucht eine Stelle als Ladenmädchen, welches als solches schon fungirt hat, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist. Marshall 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von außerhalb, in seinen weibl. Arbeiten so wie auch im Schneidern erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder als Ladenmamsell Stellung. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen hinten im Hofe.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht baldigst eine Stelle in einem hiesigen Geschäft. — Werthe Adressen abzugeben Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Ein junges Mädchen, Lehrerstochter, von auswärts, im Schneidern, Weißnähen und Platten bewandert, sowie auch im Kochen nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Hilfe der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder oder bei einer einzelnen Dame.

Madam Gehrhardt, kleine Funkenburg 2 Treppen, wird die Güte haben geehrte Adressen entgegenzunehmen und nähere Auskunft zu erteilen.

Eine anständige in den mittleren Jahren stehende Frau wünscht die Führung der Wirthschaft eines alleinstehenden Herrn zu übernehmen und bittet gef. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. W. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen (Dessauerin), das im Privat-Kochen, Waschen, Platten, Nähen wohl erfahren ist, sucht zum 1. October eine Stelle als Wirthschafterin bei einer einzelnen Dame oder Herrn. Zu erfragen bei Madame Wilhelm, Zeitzer Straße Nr. 51, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welche schon längere Jahre einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorgestanden hat, sucht, am liebsten bei einem einzelnen Herrn, einer Dame oder sonst einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Gefällige Adressen abzugeben Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht einen Dienst als Jungemagd.
Lauchaer Straße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. oder 1. einen Dienst in einem Hotel oder in einer anständigen Wirthschaft als Küchenmädchen. Zu erfragen Nicolaisstraße 38 im Porzellengeschäft.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches schon längere Zeit gedient hat, sucht zum 1. Oct. als Stubenmädchen oder für Hausarbeit Dienst. Näheres Eiferstraße Nr. 44 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Platten und allen häusl. Arbeiten wohl erfahren ist und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. Oct. einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Geehrte Herrschaften belieben ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter R. S. 6. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zu jedem beliebigen Antritt eine Stelle als Jungemagd- oder zur Hilfe der Hausfrau.
Zu erfragen Raschmarkt am Puppenstand.

Ein Mädchen,
welches gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst als Jungemagd
oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.
Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 1, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen,
19 Jahre alt, in den häuslichen und weiblichen Arbeiten, im Platten
und Serviren geübt, sucht zum 1. October Dienst. Zu erfragen
Märnberger Straße Nr. 497 B im Verkaufsgeschäft.

Ein Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen in einem Gast-
haus. Hospitalstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Ein Mädchen, d. s. einer Küche allein vorstehen kann und Haus-
arbeit mit übernimmt, auch gute Atteste aufweisen kann, sucht bis
zum 15. September einen Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße, Stadt Braunschweig 4 Treppen rechts.
Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und Haus oder Stube
eine Stelle nach auswärts bis 1. October. Weststraße 54, 4 Tr.

Ein junges anständiges solides Mädchen aus anständiger Familie,
das waschen, plätten, nähen und auch serviren kann und schon in
größern Häusern conditionirt hat, sucht bis den 1. oder 15. Oct.
eine Stelle als Stubenmädchen. Gefälligste Adressen unter J. K.
bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche
Arbeit. Näheres zu erfragen Markt Nr. 5 am Korbmacherstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. October einen
Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herr-
schaft, Marienstraße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle zum 15. d. M.
für Küche und häusliche Arbeit oder auch auf ein Landgut.
Promenadenstraße Nr. 16, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Eine geübte Köchin, welche die besten Zeugnisse aufzeigen kann
und längere Zeit bei einer Herrschaft war, eine tüchtige Verkäuferin,
welche 10 Jahr im Rauch-, Kurz- und Destillationsgeschäft war
und eine geübte Jungemagd suchen Dienst. Hospitalstraße Nr. 24.

Ein anständiges Mädchen, welches mit guten Attesten versehen
ist, sucht bis zum 1. October einen Dienst bei anständiger Herr-
schaft für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Kochs Hof im Bäckerstande.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Septbr. oder 1. Octbr.
einen Dienst für häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu
erfragen Ritterstraße 35 im Bäckerhause 2 Treppen.

Zwei ordentliche Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeug-
nissen versehen, suchen Stellen, eine als Köchin, die andere als
Stubenmädchen. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausmann im
Mauricianum im Hofe links.

2 Mädchen, welche längere Zeit bei ihrer Herrschaft waren, suchen
eine für Küche, eine als Jungemagd zum 1. Oct. Dienst bei einer
anständigen Herrschaft. Adressen niederzulegen Katharinenstraße 9,
links im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht und etwas häus-
liche Arbeit übernimmt, sucht Stelle. Adressen bittet man abzu-
geben Markt Nr. 9 in der Hausflur.

Ein gebildetes kräftiges Mädchen sucht bei einer anständigen
Herrschaft bis zum 15. d. M. einen Dienst. Adressen bittet man
niederzulegen Elisenstraße Nr. 2 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen aus Thüringen
eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.
Adressen beliebe man niederzulegen Centralstraße 12, 2. Etage
im Hinterhause rechts.

Ein Mädchen sucht bis 1. October Dienst als Stubenmädchen
oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet Adressen
niederzulegen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches bisher bei Herrschaften
als Köchin in Diensten gestanden, sucht zum 1. Octbr. ähnlichen
Dienst oder als Gehilfin der Hausfrau.
Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Platten und Nähen nicht
unerfahren ist, sucht Dienst für Stube und häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei der Herrschaft Alexanderstraße 19, 3 Treppen
links.

Gesucht wird von einer Frau ein Posten als **Aufwäscherin**
für die Messen. Adressen sind Petersstraße Nr. 3 am Fleisch-
stande niederzulegen.

Eine fleißige Person sucht Beschäftigung im Scheuern u. Waschen.
Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen
braunes Hof im Hofe 1 Treppe bei Dslau.

Für die nächste und folgende Messen werden 2 gute vollständige
Matrazenbetten zu mietzen gesucht Reichstraße 42, 1. Etage.

Sollte ein Besitzer oder Pächter einer Restauration gesonnen sein,
dieselbe einem praktischen jungen Mann pachtweise zu überlassen,
so bittet man gefällige Adressen unter Y. Z. H 28. in der Exped.
dieses Blattes niederzulegen. (Derselbe würde in guter Lage auch
ein größeres Local wenn auch neu übernehmen)

Für diese Michaelismesse werden noch von aus-
wärtigen Kaufleuten div. Gewölbe, halbe Gewölbe,
Hausstände und Locale in 1. und 2. Etagen in
allen Lagen zu mietzen gesucht. Offerten bittet
man baldigst an das Local-Comptoir Sainstraße
Nr. 21 parterre abzugeben.

Meslocal = Gesuch.

Eine geräumige freundliche Stube als Musterlager für nächste
Messe. Adressen unter N. L. S. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesucht

wird für nächste und folgende Messen ein Logis (Stube und
Kammer), das zugleich als Musterlager dienen kann, im Brühl,
Nicolaisstraße, Halle'sche Straße oder niederer Park.

Offerten mit Preisangabe sind niederzulegen bei Carl Friedr.
Weber jun., Markt Nr. 15.

Die geehrten Herren Hausbesitzer

werden ergebenst ersucht ihre für Weihnachten d. J.
und Ostern k. J. frei werdenden Logis jeder Art
und jeden Preises baldigst dem unterzeichneten
Comptoir anzuzeigen, indem für diese Quartale
von vielen resp. Familien Aufträge bereits einge-
gangen sind.

Das conc. Local-Comptoir Sainstraße 21 part.

Gesucht wird zu Ostern 1865 eine Familien-Behaltung von
5 Zimmern u., Sonnenseite, nicht höher als 2. Etage, möglichst
mit Garten und nicht zu entfernt von der inneren Stadt.
Adressen werden unter Preis-Angabe beim Hausmann Thomast-
kirchhof Nr. 20 erbeten.

Ein hübsches Logis (80—100 fl) wird für Weihnachten von
einem Privatmann ohne Kinder zu mietzen gesucht. Adressen gef.
abzugeben Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Ein paar junge Eheleute suchen ein Logis, Preis 50—70 Thlr.,
innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter G. H. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten sogleich oder zu
Michaelis ein kleines Logis. Gef. Adressen sind abzugeben bei
Herrn Ulbricht, Hohmanns Hof im Gewölbe.

Gesucht wird von anständiger, ruhiger, pünctlich zahlender
Witwe Verhältnisse halber noch bis Michaelis ein Logis von zwei
Stuben mit Zubehör. Adressen unter G. G. 100. bittet man ge-
fälligt in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für diese Messe wird im Petersviertel für eine Sängergesellschaft
ein Local mit 6—7 Betten gesucht. Adressen unter R. G. durch
die Expedition dieses Blattes.

Zu mietzen gesucht wird bei anständiger Familie ein Garçon-
Logis in der Nähe der Post, zwei größere meublirte Zimmer ohne
Bett, welche auch getrennt sein können.
Adressen werden durch die Expedition d. Bl. unter Garçonlogis
erbeten.

Gesucht wird zum 15. September von einem Handlungs-
commis ein freundlich meublirtes Stübchen in der östlichen Vor-
stadt. Angenehm wäre es, wenn derselbe zugleich anständigen
Mittagstisch erhalten könnte. Offerten mit Preisangabe nimmt
Herr F. Froberg, Kaufhalle, entgegen.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, Vorstadt, wo
möglich Mittagsseite, 1. höchstens 2. Etage, im Preise von 7 bis
8 fl wird sofort zu mietzen gesucht. Offerten nebst Preisangabe
erbittet man unter W. S. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. October e. eine freundliche
Wohnung und ist ihm damit verbundener Umgang in gebildeter
Familie sehr erwünscht. Adressen mit Preisangabe sub A. S. 25.
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 15. d. M. in oder der Nähe der Schützen-
straße eine meublirte Stube mit Schlafzimmer. Adressen nieder-
zulegen Schützenstraße Nr. 8 im Gewölbe.

Ein junger Kaufmann wünscht Kost und Logis in einer
ordentlichen Familie zu einem bescheidenen Preise.
Offerten nebst Bedingungen gefäll. unter C. M. No. 3. in der
Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. October von einer älteren Dame eine
unmeublirte Stube nebst Kochofen. Adressen abzugeben lange
Straße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird von zwei anständigen Mädchen eine Stube mit Kochofen und Kammer, unmeubliert. Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann F. A. Fiebold, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

Ein pünktlich zahlendes Mädchen sucht möglichst in der inneren Stadt eine meublirte Stube mit Alkoven, Eingang separat. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter W. H. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine einfache meublirte Stube ohne Bett im Preise von 20—22 fl , oder vielleicht auch ohne Meubel. — Adresse Johannisgasse Nr. 6—8 bei W. Walter, v. h. 4 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden pünktlich zahlenden Mädchen ein einfaches meublirtes Stübchen oder auch unmeublirt, am liebsten im Peterstviertel, Schloßgasse Nr. 6, 3 Treppen. Madam Schmidt.

Zu verpachten ist sofort oder später eine in guter Lage einer Vorstadt befindliche Restaurations-Localität, auch zu einem Hotel Garni, Material, Destillation, Bäder oder Fleischer passend, desgleichen ein recht freundliches Logis sofort oder Michaelis. Adressen sind unter A. A. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Keller = Vermiethung.

Im Auerbach'schen Hause, Brühl- und Reichsstraßen = Ecke, ist ein großer Keller sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

In Gohlis

an der Gartenstraße ist ein Gewölbe nebst Schreibstube und Familienwohnung für jährlich 140 fl zu vermieten durch Adv. Weiler in Leipzig, Markt Nr. 16.

Geschäfts-Local: Gewölbe und Hausstände in und außer den Messen hat zu vermieten in Auftrag Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten

sind von der Michaelis-Messe v. Jahres an

- 1) ein Hausstand mit Niederlage und
 - 2) Zwei Hofgewölbe
- in einem Hause der Nicolaistraße hier für 100 fl , 90 fl und 50 fl jährlich.

Dr. Andritschky, Reichsstraße 44.

Messvermiethung.

Zu vermieten sind auf die Dauer der hiesigen Messen von und mit der Michaelismesse v. J. an in Nr. 31 der Nicolaistraße ein Hausstand, ein Verkauflocal im Hofe und eine kleine Niederlage daselbst durch Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

Messlocal zu vermieten.

Ein am Markt gelegenes bequemes Local, das bis jetzt als Musterlager diente, ist für künftige Michaelis- und folgende Messen anderweitig billig zu vermieten. Adressen unter den Buchstaben H. Nr. 1 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Logis = Vermiethung.

Verhältnisse halber habe ich per Michaelis eine fein ausgestattete, mit Wasser- u. Gasleitung versehene Familienwohnung zu 160 fl jährlichen Zins zu vermieten.

Rob. Bauer, Maurerstr., Glodenstraße 9.

Körnerstraße nächst dem Heizer Thore ist die halbe Etage eine Treppe rechts für 100 fl zu vermieten.

Zu vermieten habe ich noch in meinem Hause eine 2. Et. nach der Promenade gelegen zu 120 fl an eine anständige Familie Neutirchhof Nr. 26. A. Kling, Photograph.

Eine 2. Et. 100 fl u. ein hohes Parterre mit Garten 135 fl in schöner Lage der Dresdner Vorstadt, dicht an der Dresdner Straße, u. eine meubl. 3. Et. mit Garten 180 fl nahe der lathol. Kirche sind Mich. ab zu verm. d. das Localkomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten Familienlogis von 110 bis 300 fl mit und ohne Gärten hat noch per Michaelis in Auftrag Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist ein Logis für 52 fl Sidonienstraße Nr. 22.

Eine freundliche 2. Etage von 4 Stuben mit Zubehör und Garten ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 47 von dem Besitzer.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis, 3 Zimmer, Alexanderstraße Nr. 15. Hugo Esterlus.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber noch zu Michaelis eine 3. Etage für den jährl. Zins von fl 130 in der Kirchstraße. Näheres zu erfragen bei A. Sander, Papierlager, Kirchstraße Nr. 6.

Zu vermieten Verhältnisse halber 2 Stuben, 4 Kammern, 80 fl , October beziehbar. Lange Straße 30 r. part. zu erfragen.

Zu vermieten ist 2. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, desgl. ein Parterre an der äußern Frankfurter Straße. Näheres beim Hausmann Frankfurter Straße Nr. 41.

In Reudnitz, Gemeindegasse 285, ist das Dachlogis, best. aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Keller für 60 fl zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein freundliches Familienlogis in Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 139.

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. an in Outrisch aufs ganze Jahr eine Wohnung in erster Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Bodenkammer und Holzkammer. Näheres ist zu erfahren beim Hausmann Brühl Nr. 60.

Garçon = Logis.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Bett und schöner Aussicht an einen anständigen Herrn. Näheres darüber wird ertheilt Burgstraße Nr. 18 parterre bei J. Müller.

Zu vermieten ist von jetzt an eine gut meubl. Stube nebst Kammer an Herren Sternwartenstr. Nr. 15, 1 Tr. rechts vornh.

Zu vermieten ist eine ganz separate Stube mit oder ohne Bett Königplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit separatem Verschluß, Aussicht nach dem Schloß. Näheres beim Tischlermeister Esterlus, Burgstraße Nr. 12.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit Bett und kann sogleich bezogen werden Zimmerstraße 2b, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, meßfrei, mit Hof Grimma'sche Straße 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Zu vermieten ein freundliches Zimmer für einen Herrn von der Handlung oder Beamten Eisenbahnstraße Nr. 25, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein nobles Garçonlogis, auch für Zwei passend. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ein freundliches Garçonlogis, Saal- und Hauschlüssel, lange Straße 43 B., 2 Tr. links, neben der Säge.

Zu vermieten sogleich oder später ein freundlich meublirtes Stübchen Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten eine Stube mit 1 oder 2 Kammern ohne Meubles. B. Wolff, Erdmannstraße 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer, auf Wunsch mit Pianoforte, Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Vermiethung. Zwei freundliche Zimmer zum 1. October, Promenaden-Aussicht, Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Garçon = Logis.

Zwei elegant meublirte Stuben 1. Etage Weststraße Nr. 61 vorn heraus.

Garçon-Logis, elegant meublirtes Wohn- nebst geräumigem Schlafzimmer in erster Etage sofort oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Waldstraße Nr. 36, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Auf dem Neumarkt 9 ist eine meßfr. Stube nebst Schlafkammer (jedoch ohne Bett) zu vermieten an einen ledigen Herrn.

Eine meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis. Eine gut meublirte Stube nebst Kammer und schöner Aussicht ist zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn C. Mahn, großer Blumenberg.

Eine mit aller Bequemlichkeit eingerichtete Garçon-Wohnung ist von jetzt ab oder 1. October zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Eine freundliche Stübchen mit Clavier ist zu vermieten bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Stube mit Alkoven vorn heraus, meßfrei, Saal- und Hauschlüssel an einen oder 2 Herren Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer ist vom 1. October a. o. an einen anständigen Herrn zu vermieten Vofenstraße 4, 2. Etage.

Eine freundliche Stube (meßfrei) ist für 1 oder 2 Herren sogleich zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein sehr freundliches **Garçon-Logis**, 1. Etage mit schöner Aussicht, monatl. 4 fl , ist zu vermieten. Näheres zu erfahren Hainstraße beim Friseur Kundiger.

Ein elegantes **Garçon-Logis** in der Nähe des Museums ist sofort zu vermieten und zu erfragen bei Herrn Gustav Kus, Grimma'sche Straße.

Ein elegantes **Garçon-Logis** ist zum 15. d. M. oder 1. October an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten. Näheres Jürgensteins Garten Nr. 5g parterre rechts.

Zwei fein meublirte Zimmer sind zu vermieten
Magazingasse Nr. 17, 1/2 Stod.

Eine freundliche Schlafstelle ist an Herren zu vermieten
Dippziger Gasse Nr. 70, 1 Treppe.

Zwei solide ledige Herren können Bettstelle finden
Johannisgasse Nr. 12 u. 13, Hof rechts 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist für ein solides Mädchen offen
Querkstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Eine Schlafstelle ist offen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe eine Treppe bei Lippert.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, passend für Zimmermann oder Maler, Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer gut meublirten Stube und Kammer mit Haus- und Saalschlüssel Reudnitzer Str. 12, 2. Et. r.

Offen sind zwei Schlafstellen für einen soliden Herrn und ein Mädchen Neukirchhof Nr. 42, 4 Treppen. W. Bornemann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube an einen ordnungsliebenden Herrn Petersstraße 20, 2. Hof 2 Tr. bei Urban.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen an solide Mädchen Antonstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen bei Müller.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Windmühlenstraße 15, Bierhalle vis à vis 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Dofenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer sehr netten Stube mit Kammer in der Thalstraße (pro Person 2 1/2 fl den Monat) wird baldigst gesucht.Adr. stud in der Exped. d. Bl. unter K. L. 20. abzugeben.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Plagwitz.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 6. September

Concert von Th. Senteck.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Drei Mohren.

Heute Hasen, Rebhuhn, Gänsebraten mit Pilzen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Heute Abend Ente mit Krautklößen, so wie feines Sommer-Lagerbier vom Rittergute Großschöcher, wozu freundlichst einladet
Ferd. Lenken.

Heute Abend Plinsen. Lager- u. Zerbster Bier vorzüglich. Carl Deutschbein, u. Windmühlengasse 1a.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Dienstag: Die Studenten von Nummelstadt, Posse mit Gesang in 8 Bildern von Hassner.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute: Stadt und Sand, oder: Der Viehhändler aus Oberösterreich, Lebensbild mit Gesang in 3 Acten von Kaiser.

Heute letztes Concert

für diesen Sommer

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner,

Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 6. September mit vollem Orchester

Concert u. humorist.-gesangskomische Soirée

unter Mitwirkung des Gesangskomikers Herrn Dietrich und der Soubrette Fr. Minna Carlson.
Morgen Mittwoch und Donnerstag keine Aufführung. Auf. 8 Uhr. Entrée à 3 fl . Das Musikchor von M. Wenck.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Dienstag National-Gesangs- und Zither-Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pustertthale,
wozu ergebenst einladet
A. Grun.

Drittes Georginenfest in Stötteritz

morgen Mittwoch den 7. September,

wo allen geehrten anwesenden Damen ein prachtvolles
Georginen-Bouquet überreicht wird.

Dabei Pflaumen-, Apricosen-, Aepfel-, Spritz- u. Kaffeeluchen, Allerlei, Hasen, Lende u. Zunge mit Blumenkohl etc., f. Weine, ff. Bier etc.
Aufträge auf Georginen (600 Sorten), Berbenen (120 Sorten), neueste engl. Malven werden jetzt angenommen pr. Frühjahr zu liefern. Schulze.

Heute Abend Allerlei bei O. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend in Butter geschmorte Pilze mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet
Louis Stephan.

Allerlei mit Huhn oder Cotelettes empfiehlt heute Abend H. Kühn, Stadt Cöln.
Ausgezeichnetes Bernesgrüner Weißbier empfiehlt C. E. Werner, Magazing. 12.

Universitätskeller.

Heute früh zum Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein

C. F. Schatz.

Heute Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

G. Wallner,
Katharinenstraße 16.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

W. Teich, große Fleischergasse Nr. 16.
Thüringer Bier fein.

Schweinsknöchel mit Klößen u. Sauerkraut heute Abend im bayer. Keller Petersstr. 18, 3 Könige.

ZILLS TUNNEL.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Morgen Schlachtfest.

M. Stahl.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet C. F. Wolf, Schützenstraße Nr. 9.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei

W. Scholze, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Bier Thaler Belohnung

dem, der die im gestrigen Blatt als verloren bezeichnete Geldbörse mit angegebenem Inhalt zurückbringt Centralstraße Nr. 2, 3. Et.

Verloren

wurde vom Barfußberg bis zum alten Amtshof ein Geldtäschchen mit Messingbügel mit einem Inhalt von 7—8 fl. . Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen 2 fl. Belohnung abzugeben im alten Amtshof Nr. 4, 2 Treppen bei Frau Thielemann.

Verloren wurde in der Nacht vom Sonntag zum Montag vom Schützenhause, die Querstraße bis in die Lindenstraße ein goldnes Schlößchen mit einer Koralle. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben Schuhmacher-gäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Verloren ist am Sonntag ein Kinderhütchen auf der Lindenauer Straße. Abzugeben gegen Belohnung Neumarkt 14, 4 Treppen.

Verloren ein Medaillon mit Haaren in goldner Einfassung. Gefälligst abzugeben gegen gute Belohnung beim Hausmann Krafts Hof.

Verloren wurde am Sonntag auf der Promenade eine goldene Broche mit Granaten. Abzugeben gegen Belohnung Promenadenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Verloren wurden Donnerstag zwei Wagenkapseln vom Place de repos bis auf die große Funkenburg. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung auf der großen Funkenburg bei F. Krug abzugeben.

Verloren Sonntag Abend ein Singbuch II. Tenor. Abzugeben gegen Belohnung Brühl bei Herrn F. Weißgerber.

Verloren wurde am Sonnabend eine Briestafel mit werthvollen Papieren. Der ehrliche Finder erhält 1 fl. Belohnung Thomaskirchhof Nr. 9 bei Herrn Tauscher.

Verloren wurde Ledertäschchen nebst Gürtel. Abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Am Sonnabend wurde vom Markt bis zur Weststraße ein Portemonnaie mit etwas Geld und einem Schlüssel verloren und wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe abzugeben gegen gute Belohnung bei Herren Adam u. Eisenreich, Grimm. Straße 10.

Ein Thermometer für den medicinischen Gebrauch, in schwarzer Pappkapsel, wurde am Sonnabend Nachmittag gegen 5 Uhr von der Thomasschule bis auf die Grimm. Straße verloren und bittet man solches gegen Belohnung abzug. Querstr. 4, 1 Tr.

Ein schwarzer Fischbeinstock mit weißer Zwinge ist vorgestern kurz vor dem Ruhthurm verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Reudnitz, kurze Gasse Nr. 83.

Ein schwarzer Zwergpudel mit Steuerzeichen und Halsband ist seit 4—6 Wochen entlaufen. Kopfplatz, schwarzes Roß 2. Etage zurückzubringen.

Abhanden gekommen ist am Sonnabend ein Portemonnaie mit einem Fünfthalerschein, 4 harten Thalern, 20 fl. in einzelner Gelde und $\frac{1}{2}$ 2., 3. und 4. Cl. l. f. Lotterie Nr. 58024. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann in Turgensteins Garten.

Verlaufen hat sich ein kleiner brauner Hund, Affenpinscher, mit schwarzer spitzer Schnauze und auf den Namen „Molli“ hörend. Wer denselben Tuchhalle Treppe D, 2. Etage links zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein kleiner Hund (Weibchen) ohne Halsband, auf den Namen „Poffi“ hörend, von schwarz und graulichgelber Farbe, mit verschnittenen Ohren und Schwanz, ist Sonntag Abend zwischen 7 und 8 Uhr auf der Zeiger Straße abhanden gekommen.

Der Wiederbringer erhält eine Belohnung von zwei Thaler Zeiger Straße Nr. 19 parterre.

Abhanden gekommen ist ein Eichhörnchen, auf den Namen „Hänschen“ hörend. Ueberbringer erhält eine gute Belohnung lange Straße Nr. 18, 3. Etage links.

Zugelaufen ist vor 14 Tagen ein rother Hahn. Abzunehmen Katharinenstraße Nr. 2 bei Pörschmann.

Der betr. Herr, welcher mir nun schon drei anonyme Briefe geschrieben, wird hiermit veranlaßt, sich bei mir persönlich zu stellen.
G. S. Rörger.

Auch wird außer meiner Wohnung kein Brief mehr angenommen.

Zur Krankenhausfrage.

Wo es sich um das Wohl einer ganzen Bevölkerung handelt, kann der Ausspruch einzelner Männer, wie ausgezeichnet sie sein mögen, immer nur in zweite Linie zu stellen sein. Ja, die ganze Frage, ob es wünschenswerth sei, daß das Krankenhaus an seinem Platze verbleibe, über die doch hier nur in Bezug auf die Kranken ein Urtheil abgegeben worden ist, tritt in ein anderes Licht, wenn man sie in Bezug auf die Gesunden in das Auge faßt — denn glücklicher Weise sind die Kranken, die des Krankenhauses bedürfen, nur ein kleiner Bruchtheil der ganzen Bevölkerung. Ihnen, den Gesunden gegenüber, diese Frage gestellt, muß man sagen: Es ist unerhört, ein Krankenhaus an den Eingang des Rosenthal zu bauen — dicht an den Eingang der einzigen anmutigen Erholungssoase für die große Bevölkerung einer blühenden Stadt! — Ist der Fehler in alter Zeit begangen worden, so wiederhole man ihn nicht, und kann man sich nicht von den alten Räumen trennen, so trenne man die Kranken, baue ein Krankenhaus, entfernt von der Stadt, in dem auch die Aufnahme finden, die mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind, und richte die vorhandenen Gebäude für solche Leidende ein, die chirurgisch zu behandeln sind, da ohnedies nur für diese ein etwas weiterer Transport unräthlich ist. Geht dies aber nicht, so müssen alle andern Rücksichten fallen vor der einen großen auf das Gesamtwohl der Stadt.

Bitte. Herr Director von Witte wird dringend ersucht, den Logenschließer Müller wieder auf die rechte Seite des 1. Ranges zu versetzen, da wir, die Abonnenten, an diesen jahrelang gewöhnt und mit seiner Bedienung zufrieden sind.
Dr. M.

Für die äußerst gelungene Aufführung „La Cosmopolitana“ den Fräul. Marie und Louise S... ein donnerndes Hoch, daß die ganze Petersstr. u. d. sch. Blonde zittert!

The most beautiful view.

Todtenfeier zu Ehren Ferdinand Lassalles

Dienstag Abend 8 Uhr im Colosseum. Alle Freunde des Verbliebenen sind zur Theilnahme eingeladen.
Das Präsidium des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Hotel de Prusse.

Wahl und Aufnahme neuer Mitglieder. Die Mitglieder werden ersucht, sich möglichst zahlreich einzufinden.

Gartenbau-Gesellschaft.

Im Schützenhaus können Donnerstag den 8. und Freitag den 9. d. M. von Abends 8—9 Uhr die geehrten Mitglieder Billets zum Besuch der Ausstellung für sich und die Ihrigen in Empfang nehmen beim Cassirer der Gesellschaft.

Verein für Naturheilkunde.

Versammlung Mittwoch Abend 8 Uhr. Wegen endgültiger Wahlen ist das Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.
Der Vorstand.

Fortschrittsverein. Mittwoch 7. Sept. Abends 8 Uhr bei Bachmann, Magazingasse.

Zöllner-Bund.

Sonntag den 11. September Nachmittags 4 Uhr

Gemüthliches Zusammensein in den Localen „Zur goldenen Säge.“

Es ladet dazu ein

Der Vorstand.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 6. September Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik.

Die Concert-Direction.

Bescheidene Anfrage.

Wie war das Befinden der fünf selig heruntergekommenen Damen am anderen Tage?
Bastei, am 1. September 1864.

Ich sage Herrn Schreibmeister Karl Sändel für Ausbildung meiner schlechten Handschrift meinen besten Dank. Zugleich halte ich diesen Meister allen Schreibleidenden aufs Angelegentlichste empfohlen.
L. Steinborn.

Hellas.

Heute Abend Erledigung wichtiger Angelegenheiten. Das pünktliche und allseitige Erscheinen ist nothwendig.
L.

Hierdurch mache ich bekannt, daß sich die Verlobung mit Pauline Knoll wieder aufgelöst hat.
Moriz Löwe.

Carl Walther,
Pauline Walther,
geb. Junghanns.
Neuvermählte.

Leipzig, den 4. September 1864.

Am 4. d. M. wurden wir in der Kirche zu Groß-Schellbach durch Vaters Hand ehelich verbunden.
Leipzig.

Hermann Hoffmann
Pauline Hoffmann
geb. Bruner.

Heute wurde uns ein Knabe geboren, doch war unser Glück nur kurz, da er nach wenigen Stunden uns durch den Tod wieder entrisen wurde.
Leipzig den 4. September 1864.

Friedrich Brunert,
Auguste Brunert,
geb. Starke.

Gestern wurde meine liebe Frau, Sinna geb. Werner, von einem Knaben glücklich entbunden.
Adolph Lehnert.

Heute Vormittag 11¹/₄ Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut. — Leipzig, den 4. September 1864.
Karl Wendel und Frau, geb. Sunold.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, Marie geb. Nöckerka, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 5. September 1864.
J. J. Adé.

Todesanzeige.

Gestern Abend in der ersten Stunde wurde mir mein guter lieber Mann, sorgsam Vater in Ausübung seines Berufes auf der Magdeburger Bahn durch einen schrecklichen Tod plötzlich entrisen. Trostlos stehe ich mit 3 unerzogenen Kindern verlassen am Sarge. Dies zeigt Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid hierdurch an. Alle, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, mögen sich Mittwoch Nachmittags 3 Uhr im Jacobshospital einfinden.
Leipzig, den 5. September 1864.

Die tiefbetrübte Witwe
Auguste Grope als Frau
nebst ihren 3 Kindern
Gustav, Otto und Karl.

Heute Morgen 1¹/₂ Uhr rief Gott zu ihren drei Brüdern auch noch unser einziges Kind, unsere lebensfrohe Hedwig, im sechsten Lebensjahre. Dies zeigen Verwandten und Bekannten im namenlosen Schmerz an
Leipzig, den 5. September 1864.
Julius Zeuner.
Rosalie Zeuner geb. Siller.

Todes-Anzeige.

Den 4. September Vormittag 1¹/₂ Uhr entschlief unsere liebe gute Mutter und Schwiegermutter, verwitw. Ernestine Enders, geb. Lamm, im 75. Lebensjahre sanft und ruhig. Dies unseren lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig und Dresden.
Emil Enders nebst Frau
und Wilhelm Enders.

Bei dem unerwarteten Tode unseres guten herzlich geliebten Georg sagen wir allen Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck unsern aufrichtigsten Dank.
Leipzig, 5. September. Carl Garvé und Frau.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Avenarius, Buchbdr. a. Berlin, St. Dresden.
Andrae, Def. a. Roffen, Restauration des Leipziger
Dresdner Bahnhof.
v. Acoyden, Civil-Ingen. a. Draulitten, Stadt
Frankfurt.
Bein, Kfm. n. Sohn a. Breslau,
Bock, Kfm. n. Familie a. Blankenhain,
Dingler, Baumeister a. Trier,
Biedermann, Kfm. a. Wien,
Böhnert, Kfm. a. Gera, und
Bacher, Kfm. a. Prag, Palmbaum.

Bornstein, Kfm. a. Breslau, und
v. Brinken, Baron, Ratsbes. nebst Familie aus
Ritau, Hotel de Pologne.
Biegen, Kfm. a. Detrich a/Mh., Restauration des
Thüringer Bahnhof.
Bairtel, Privat. a. London, und
v. Brederlow, Baron, Ratsbes. a. Merseburg,
Hotel de Saviere.
Bernadotte, Kfm. a. Paris, und
Bürger, Pastor n. Fr. a. Lorgau, St. Hamb.
Biliusky, Herrschaftsbes. n. Frau a. Warschau,
Restauration des Magdeburger Bahnhof.

Boulton, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Restauration des
Magdeburger Bahnhof.
Braun, Musikdirector n. Frau a. Zerbst, Bam-
berger Hof.
Bernadotte, Kfm. a. Paris, und
Bloedner, Baumstr. a. Gersdorf, St. Hamburg.
Burkhardt, Pol. Secretair n. Fam. a. Berlin,
goldner Hahn.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Clemm, Kfm. a. Wanneheim, S. de Saviere.
v. Claus, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.

Ganau, Maschinenbauer a. Altona, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Claus, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Goonsooden, Ingen. n. Fr. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 v. Dankmann, Barck a. Gotha, Palmbaum.
 Dittich, Frau Bürgermeisterin n. Familie a. Meissen, Stadt Dresden.
 v. Demetoff, wirkl. Geh. Staatsrath n. Fam. a. Warschau, Hotel de Prusse.
 Dackert, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Evans, Privat. n. Fam. a. London, und
 v. Ehrhardt, Baron, Rgtsbes. a. Groß Magnow, Hotel de Saviere.
 Ebrentag, Part. a. München, Stadt Nürnberg.
 Esche, Kfm. a. Limbach, grüner Baum.
 Engelmann, Kfm. a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Franz, Kfm. a. Halberstadt, und
 Friedrich, Lehrer a. Zwickau, Palmbaum.
 Frühauf, Lehrer v. Borna, und
 Kiedler, Dr. med. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Friese, Kfm. n. Fr. a. Eisenach, S. 3 Kronpr.
 Feigenpahn, Kfm. a. Mühlhausen, Lebe's S. 8
 Gella, Kfm. a. Trier,
 Geißler, Frau Dr., und
 v. Genetovskij, Oberst a. Petersburg, Palmbaum.
 Grawitz, Kfm. a. Marseille, und
 Gerhäuser, Tourist a. Dresden, S. de Pologne.
 Grüber, Pfarrer a. Copenhagen, blaues Ros.
 Günther, Kfm. n. Fr. a. Schönwasser, S. de Bav.
 v. Gyldestubbe, Frau Staatsrathin n. Gesellschafterin a. Riga, und
 Grünbaum, Rechnungsrath a. Petersburg, Rest. des Berliner Bahnhofes.
 v. Grimm, Baron, wirkl. Staatsrath n. Fam. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Gosmann, Verkäuferin a. Dresden, und
 Giebel, Banquier aus Jittau, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Gruber, Def. nebst Kindern a. Cronau, goldne Sonne.
 Holet, Kfm. aus Chemnitz, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Heller, Kfm. a. Smesyna, und
 Höfer, Fr. Privat. a. Meissen, weißer Schwan.
 Harns, Kfm. a. Bremen,
 Heil, Kfm. a. Trier,
 Hüter, Pastor n. Schw. a. Borgholzhausen, u.
 Hopf, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Herz, Kfm. a. Jeshitz, goldnes Sieb.
 Hippe, Hofbes. n. Rutter a. Collog, St. Wien.
 Hattenberg, Kfm. a. Hannover, Stadt London.
 Haude, Kfm. a. Ellenburg, Stadt Dresden.
 Hempenmacher, Kfm. a. Stendal, w. Schwan.
 Hartzel, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 v. Hellendorf, Baron a. St. Ulrich, S. de Bav.
 Hauße, Part. nebst Familie a. Sittersee, Stadt Nürnberg.
 Heinrich, Akademiker a. Tharandt, und
 Hofmann, Kfm. a. Freiberg, grüner Baum.
 Hahn, Kfm. aus Hamburg, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Hiller, Lehrer a. Anclam, Lebe's Hotel garni.
 Hirschpink, Fr. Rent. a. Warschau, St. Frankf.
 Hög, Kfm. a. Kassel, Def. des Berliner Bahnhofes.
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Krause, Friseur n. Rutter a. Dresden, goldnes Sieb.
 Kautz, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.
 Kircken, Postmeister nebst Frau aus Wackerberg, Stadt Dresden.
 Kläger, Commis-Rath n. Frau a. Berlin,
 Klampf, Kfm. a. Wien, und
 Köhlmayer, Kfm. a. Lemberg, Hotel de Saviere.
 Kraemer, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Kiefer, Fabrikbes. a. Hamburg, und
 v. Kronau, Stud. a. Bonn, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Kohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Kynicka, Ingenieursfrau a. Pommern, Stadt Gdn.
 Ledstedt, Kfm. a. Lüttich, Brüsseler Hof.
 Lange, Stellmacherr. a. Eisenberg, g. Sonne.
 Leonhardt, Expediteur a. Chemnitz, br. Ros.
 Leonhardt, Mühlbes., und
 Langenfrei, Frau a. Zwickau, blaues Ros.
 Lanny, Kfm. a. Paris, Hotel de Saviere.
 Lagonsky, Privat. n. Frau a. Krosow, goldner Elefant.
 de Lauff, Staatsrath a. Petersburg, und
 Langbein, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Lichtenberg, Kfm. a. Petersburg, Brüsseler Hof.
 Lüttich, Def. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Leubardt, Kfm. a. Flieben, goldner Hahn.
 Lehmann, Kfm. a. Langenau, Stadt Hamburg.
 Müller, Cassen-Assistent a. Liebenwerda, goldner Elefant.
 Müller, Postsec. a. Eisenach, Palmbaum.
 Morgenthau, Kfm. a. Halle, braunes Ros.
 Meyerjohn, Kfm. n. Familie aus Lublin, Hotel de Pologne.
 Madensen, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Menadier, Frl. a. Braunschweig, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Rennicken, Justizamtmann n. Frau a. Buttskdt, Stadt Nürnberg.
 Müller, Kfm. a. Genf, Hotel zum Kronprinz.
 Nende, Schriftsteller a. Königsberg, St. Gdn.
 Marquilles, Frau Rent. aus Warschau, Stadt Frankfurt.
 Nathas, Verf.-Revisor nebst Frau aus Weimar, Stadt London.
 Müller, Oberförster a. Schönheide, und
 Narsch, Fr. n. Richte, a. Dresden, St. Dresden.
 v. Nothig, Fr. Privat. a. Berlin, S. de Bav.
 Nerling, Stud. a. Riga, Brüsseler Hof.
 v. D. Osten, Diss. a. Mersburg, S. de Bav.
 Belger, Kfm. a. Meydt, Palmbaum.
 Pilschner, Dr. a. Genf, Hotel zum Kronprinz.
 Pleiß, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.
 Reinhardt, Kfm. a. Düsseldorf, und
 Rieloff, f. niederl. Gen.-Verw. Dir. a. Ruskau, Palmbaum.
 Rahn, Höferröfrau n. Tochter a. Marienwerder, Stadt Wien.
 Rathgeber, Kfm. a. Mühlhausen, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 v. Roell, Baron, Hauptm. a. Mersburg, S. de Bav.
 Rasmann, Buchh. a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Ritter, Techniker a. Wien, S. zum Kronprinz.
 Richter, Seisenbr. a. Dresden, Stadt Gdn.
 Richter, Rentant n. Fr. a. Goldsch. St. Dresden.
 Rasmann, Mühlbes. n. Fam. a. Wackerberg, und
 Rofner, Rgtsbes. n. Familie a. Beitz, Hotel de Prusse.
 Rehder, Gaudbes. a. Dorf, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Ruewig, Kfm. a. Offenbach, und
 Rothchild, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Stadtländer, Frau Rent. a. Hamburg, weißer Schwan.
 Stenborg, Weibh. a. Riegen, und
 Seifert, Kfm. a. Weimar, goldne Sonne.
 Schmidt, Kfm. a. Frankf. a/M., goldnes Sieb.
 Solger, Kfm. a. Wörsberg,
 Schmitz, Kfm. a. Witten, und
 Schäffer, Apotheker a. Trier, Palmbaum.
 Schumann, Kfm. a. Graz, Stadt Dresden.
 Scharr, Secretair a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Schred, Stud. a. Berlin, weißer Schwan.
 Schreyer, Beamter a. Dösch, blaues Ros.
 v. Schlabrendorf, Diss. a. Weimar, S. de Bav.
 Seme, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Scheuch, Kfm. nebst Frau a. Königsberg, Hotel de Prusse.
 Schindler, Kfm. a. Bielef., und
 Schindler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schulz, Part. a. Gardelegen, Stadt Gdn.
 Seidel, Kfm. a. Sonneberg, Lebe's S. garni.
 Scheinot, Kfm. a. Gaida, Stadt Dresden.
 v. Sawakki, Rgtsbes. n. Fr. a. Warschau, und
 Schlicht, Baron a. Wien, Hotel de Russe.
 Scheel, Fabr. a. Eisenach, und
 Schulze, Geschäftsf. n. Fr. a. Riesa, Brüss. S.
 Schulze, Stobes. n. Frau a. Seibitz, goldner Elefant.
 Seggel, Kfm. a. Forchheim, Stadt Berlin.
 Savigny, Kammerherr n. Familie aus Berlin, Stadt Hamburg.
 Thielemann, Privat. nebst Frau aus Hannover, Stadt London.
 Ushkyna, Kfm. n. Frau a. Petersburg, Stadt Gdn.
 von Vockamp, Frau Rent. a. Riga, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Wilari, Kfm. a. Bistz, goldner Elefant.
 Wolf, Def. a. Saupersdorf, und
 Weiß, Predigerfrau nebst Richte aus Danzig, Palmbaum.
 Weise, Rent. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Wig, Chemiker a. Ellenburg, Stadt Dresden.
 v. Winterfeld, Diss. a. Mersburg, S. de Bav.
 Wittig, Major v. D. a. Königsberg, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 v. Wittens, Kfm. n. Fr. a. Petersburg, Stadt Gdn.
 Welteyer, Kfm. a. Brody, goldner Hahn.
 Wagner, Kfm. a. Meerane, Stadt Berlin.
 v. Wiffstock, Frau a. Petersburg, und
 Weisinn, Frau Staatsrathin n. Deglettern aus Grodno, goldner Hahn.
 Zimmermann, Kfm. a. Dresden, braunes Ros.
 Zweigbaum, Kfm. a. Warschau, Hotel de Russe.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Sept. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Ank.-E.-B. 191; Berlin-Stett. 134 1/4; Gdn.-Wind. 195 1/2; Oberchl. A. u. C. 164; do. B. —; Oesterr.-franz. 118 1/2; Thür. 127 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 66 1/2; Ludwigsb.-Verb. —; Mainz-Ludwigsh. 124 1/2; Rhein. 104 1/4; Cosel-Oberb. 57; Berl.-Potd.-Magdeb. 225; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135 1/4; Lomb. 143 1/4; Böhm. Westbahn —; Dypeln-Larnow. —; Meissenburger 79 3/4; Oesterr. Nat.-Anl. 69 7/8; do. 5% Lotterie-Anl. 83 1/4; Leipziger Credit-Anst. —; Oesterr. do. 81 1/4; Dessauer do. 2 1/2; Genfer do. 39 1/4; Weimar. B.-Actien 89 3/4; Gothaer Priv.-Bank 99; Braunschw. do. 77 1/2; Oeraer do. 106 1/4; Thür. do. 70 1/2; Nordb. do. 108 1/2; Darmstädter do. 89; Preuß. do. 141 1/2; Hannov. do. 101; Dessauer Landesb. 27; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/2; Oesterr. Bankn. 87 1/4; Poln. do. 80 1/2; Wien Oesterr. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 5. Sept. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.20; Metall. 5% 70.80; Staatsanl. von 1860 93.85; Bank-Actien 773; Oesterr. Credit-Act. 184.90; London 114.—; Wärgb. 5.45; Silber 113.65. Börsen-Notirungen. Metall. 4 1/2% —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Oesterr.-franz. Staatsbahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —.

Berliner Productenbörse, 5. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—61 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 1/2, pr. d. Mt. 34 1/4, Septbr.-Octbr. 34 1/4, Octbr.-Novbr. 35, Frühjahr 36 1/2 unverändert. Gel. 14,000 Ctr. Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., pr. d. Mt. —. Müßel pr. 100 Pfd. loco 12 1/2, pr. d. Mt. 12 1/2, Sept.-Octbr. 12 1/2, Oct.-Nov. 12 1/4, April-Mai 13 1/4 unv. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/2, pr. d. Mt. 14, September-October. 14, April-Mai 14 1/2 fest. Gel. 180,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 5. Sept. Mittag 12 U. 12° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 5. Sept. Ab. 6 U. 13° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.